**Bestimmungstabellen der Untergattungen:
Arammichnus Gozis und Tyloderes Schönh.
des Genus Otiorrhynchus Germ.**

aus der palaearktischen Fauna.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Die nachfolgenden Bestimmungstabellen beziehen sich auf die abgegrenzten Artengruppen in der Tabelle 66, in der Wiener Entomologischen Zeitung, 1912 p. 45–67. In den Separatabzügen dieser Arbeit wurde leider ohne mein Verschulden durch ein Versehen der Druckerei eine besondere Pagnation (1–23) eingeführt. Für p. 1 ist 45 zu setzen und die weiteren Seiten fortlaufend zu bezeichnen, worauf die Zahlen des Index der Subgenera und Gruppennamen richtige Angaben machen.

Ich denke, daß die Bestimmung der zahlreichen *Otiorrhynchus*-Arten durch diese Tabellen, welche rasch fortgesetzt werden, wesentlich erleichtert werden wird. Daß mir dies möglich geworden, habe ich der Güte des bekannten Förderers der Coleopterologie, Herrn Otto Leonhard in Blasewitz, zu verdanken, der mir die Typen der Stierlinschen Sammlung zur Verfügung stellte; ferner der Freundschaft und Liebenswürdigkeit des Herrn Professors Dr. Karl M. Heller in Dresden, durch den ich die Typen von Faust besichtigen konnte und meinem lieben Freunde Regierungsrat Ludw. Ganglbauer, der mir das Material des Wiener Hofmuseums zur Verfügung stellte. Es sei ihnen auch an dieser Stelle mein innigster Dank ausgesprochen.

Untergattung: **Arammichnus Gozis**

(*Euchyrus* Strl.)

Artengruppe: **Tithonus Germ.**

(*Timalphis* Gozis)

Type: *O. chrysocomus* Germ.

1" Schwarz, mit metallischen Härchen etwas fleckig behaart, Rüssel etwas länger als breit, Halsschild punktiert und quer behaart, auch an den Seiten nicht gekörnt, Basis gerandet, Flügeldecken viel breiter, lang eiförmig, dicht punktiert, ohne Körnchen-

bildung, ungestreift, nur der Nahtstreifen und einige gröbere Reihenrudimente am umgeschlagenen Seitenteile angedeutet, Schenkel oft rostbraun, nicht gezähnt, aber besonders die Hinterschenkel überkeult; beim ♂ scheint die Basis des Bauches nicht eingedrückt zu sein, oder sie scheint zu fehlen. Manchmal ist der Halsschild in der Mitte sehr spärlich punktiert, fast glatt: *laevigatocollis* Gredl. — Long. 7—9 mm. — Niederösterreich, Ungarn, Siebenbürgen, Illyrien; in Alpengegenden. **chrysocomus** Germ.

- 1' Dem vorigen äußerst ähnlich; schwarz, mit hellen metallischen Härchen dichter fleckig, etwas kürzer behaart, die Flecken auf den Flügeldecken dichter reihenweise gestellt, Beine rostrot, Flügeldecken mit deutlichen, wenig vertieften, stärkeren Punkt-reihen, Bauch an der Basis beim ♂ leicht vertieft, das Analsternit dichter behaart. Long. 7—9 mm. — Vom vorigen kaum spezifisch verschieden.

Steiermark, Koralpe.

v. viridicomus Strl.

Artengruppe: **Edelengus** Reitt.

Type: *O. Gastonis* Fairm.

Rüssel mit etwas abgeschrägter, glatterer, zwischen den Fühlern durch eine Querrunzel begrenzter Spitzenfläche (mit falscher Nase).

- 1'' Schenkel einfach, Flügeldecken nicht lang, abstehend behaart, die Behaarung kurz, auf den Flügeldecken in Reihen geordnet, oder undeutlich: (*Eddelengus*.)¹⁾

- 2'' Halsschild quer und grob gekörnt, die Körner einseitig pupilliert, Flügeldecken kurz und breit oval, mit groben von kleinen Körnchen durchsetzten Punktstreifen und schmalen, verrunzelten, reihig gekörnten und mit kurzer, anliegender Börstchenreihe gezierten Zwischenräumen. Rüsselrücken nach hinten stark konvergierend. Rostbraun. Long. 6 mm.

Algier, Oran.

Allardi Strl.

- 2' Halsschild punktiert.

- 3'' Flügeldecken mit ausgesprochenen Punkt-reihen, die oft in der Mitte etwas linienförmig gewölbten Zwischenräume am Ab-

¹⁾ Unbekannt ist mir *O. (Aramm.) Vaulogeri* Pic, Bull. Soc. Ent. France 1900, p. 316 aus Tunis. Diese Art hat eine sehr dichte, fast anliegende, erwachsene Beschuppung, wie bei *Bagous*, wodurch sie sich von allen anderen unterscheiden läßt. Der Autor vergleicht sie mit *planithorax* Boh., aber es bleibt fraglich, ob sie auch in diese Artengruppe gehört.

sturze nur mit einer sehr feinen Körnchenreihe; Basis der Flügeldecken meist gemeinschaftlich ausgerandet, Körper länglich, Kopf schmal; Rüssel meist länger als breit, Pterygien gerundet, Fühlerfurche vorn geschlossen.

4' Rüssel flach oder längs der Mitte sehr fein gekielt, Flügeldecken am Grunde chagriniert, nicht gekörnelt, nur die Streifen und Zwischenräume mit feiner Körnchen- und Börstchenreihe. Braunschwarz; Fühler und Beine gewöhnlich braunrot.

5' Halsschild mit großen, grubenförmigen, aber ziemlich flachen, pupillierten Punkten sehr dicht besetzt, Flügeldecken mit starken Punktstreifen, die Zwischenräume mit feiner Körnchenreihe. Bauch sehr spärlich punktiert. Rüsselrücken mit zwei durch ein feines Kielchen geschiedenen Punktreihen. Long. 6—8 mm. — (Die kleineren Stücke hat Stierlin als *O. pachydermus* Chev. gedeutet.)

Algier, Constantine, Oran.

Gastonis Fairm.

5' Halsschild feiner punktiert, die Punkte pupilliert und weniger gedrängt, Flügeldecken in den Streifen feiner, oft sehr fein punktiert, die Zwischenräume mit feiner Körnchenreihe. Bauch etwas dichter punktiert. Variert: kleinere Stücke mit sehr feinen Punktstreifen auf den Flügeldecken und vorn fast flachen Zwischenräumen sind die Stammform; Flügeldecken mit deutlicheren Punktstreifen und dichter reihig gekörnnten Zwischenräumen und einem Halsschilde, der so lang ist als breit: v. *Annibali* (Chevl.) Strl.¹⁾ (*Brisouti* Strl.), und ein extrem kleines Stück von 4 mm. Länge mit normaler feiner Deckenskulptur wurde von Stierlin als *O. carinulatus* Strl. beschrieben. Long. 5—6 mm.

Algier, Tunis.

planithorax Bohem.

4' Rüssel in der Mitte mit einer Längsfurche, Flügeldecken am Grunde äußerst dicht und fein granuliert, matt, mit flachen Längsfurchen, diese mit undeutlichen Punktstreifen, dazwischen mit deutlicherer Reihe von Körnchen, die Zwischenräume längs ihrer schwach gehobenen Mitte ebenfalls mit einer deutlichen Börstchen- und Körnerreihe. Schwarz, matt, Fühler und Beine

---

¹⁾ Das typische Stück in Stierlins Kol. trägt einen Namenszettel und auf diesem die Patriaangabe: Syrien und ist auch in der Beschreibung (B. 1872, 331) aus Syrien angeführt. Dasselbe Tier trägt aber auch einen alten, schlecht geschriebenen Patriazettel: Oran und einen zweiten unleserlichen Namen und es kann als sicher angenommen werden, daß Stierlin diesen Patriazettel falsch gedeutet resp. falsch gelesen hat.

braunrot, der Fühlerschaft stärker als bei den vorhergehenden Arten und fast von gleicher Stärke, Halsschild braun, quer, seitlich stark gerundet, dicht, mäßig stark punktiert, die Punkte pupilliert, mit feiner Längsschwiele in der Mitte. Long. 5—5·2 mm. Tunis, Constantine.

microcabris n. sp.

- 3' Flügeldecken eiförmig, glänzend, fast kahl, nur mit feinen Punktreihen, die breiten, flachen Zwischenräume ebenfalls reihig punktiert, aber weniger dicht gestellt, am Absturz dicht und kräftig in Reihen gekörnt, der Zwischenraum an der Naht daselbst mit doppelter Körnchenreihe, Halsschild quer, gerundet, stark und ziemlich dicht punktiert, Kopf ziemlich schmal, Rüssel mit fein gekielter Nase an der Spitze, Rüsselrücken schmal, fein gekielt; zwischen den Fühlern so breit als die Stirn zwischen den Augen. Braunschwarz, Kopf heller braun, Fühler und Beine rostrot, das 1. Glied der Fühlergeißel sehr wenig länger als das 2. Körper mit den Arten von *Osmobodes* übereinstimmend, aber durch die Rüsselnase abweichend. Long. 5·5 mm.

Erzerum.

Pipitzi Strl.

- 1' Vorderschenkel mit starkem Zahne, Flügeldecken mit langen, borstenartigen Haaren reihig besetzt: *Odelenus* nov.¹⁾ Schwarz bis rotbraun, manchmal die Fühler und Beine rostrot, Rüssel schmal, punktiert, fein gekielt, vorn mit glatter Nase, die Stirn zwischen den Augen etwas breiter als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern, letztere zart, die zwei ersten Geißelglieder fast von gleicher Länge, Halsschild etwas breiter als lang, gerundet, mit sehr großen aber flachen, pupillierten und ein Haar tragenden Punkten besetzt, Flügeldecken sehr kurz und breit eiförmig, gewölbt, glänzend, mit ziemlich starken Punktreihen, diese nicht streifenartig vertieft, die Zwischenräume mit gleich großen Punkten, aber spärlicher besetzt, an der Spitze stumpf undeutlich gekörnt. Long. 4·5—5·5 mm. Syrien, Rhodus.

aberrans Strl.

Artengruppe: *Tecutinus* Reitt.

Kopf breit, Rüssel breit, nach vorn konisch verengt, grob punktiert, Mittel- und Hinterschienen innen vor der Spitze beim ♂ ausgeschnitten. Schenkel ungezähnt.

1'' Halsschild gekörnt, Oberseite fein grau oder graufleckig behaart.

¹⁾ Durch die Rüsselnase mit *Edelenus* verwandt, aber durch obige Eigenschaften davon abweichend. Wurde mir erst jetzt bekannt.

2'' Kopf mäßig stark punktiert, Flügeldecken mit starken, aber flachen Punktstreifen und lederartig chagrinierten, schmalen Zwischenräumen. Vorderschienen beim ♂ innen in der Mitte mit einem Zahne, dahinter gerundet ausgebuchtet. Flügeldecken nur mit anliegender Behaarung. Long. 9 mm.

Kleinasien: Bos-Dagh.

Escherichi Reitt.

2' Kopf und Rüssel äußerst grob punktiert, Flügeldecken mit feineren Punktstreifen, die Zwischenräume breiter und ziemlich kräftig gekörnt. Auch die Vorderschienen innen vor der Spitze beim ♂ flach ausgerandet. Flügeldecken außer der grau-fleckigen, anliegenden Behaarung mit abstehenden schwarzen Börstchen, die nur im Profil sichtbar sind. Long. 9 mm.

Kleinasien: Bulghar-Maaden.

crinitellus K. Dan.

1' Halsschild auf der Scheibe punktiert, Körper kahl oder fast kahl.

3'' Flügeldecken mit starken Punktstreifen oder groben Grubenreihen.

4'' Flügeldecken mit groben Grubenreihen, die Zwischenräume matt chagriniert und mit einzelnen mikroskopisch kleinen Körnchen besetzt, alle Schienen innen ohne Höckerchen, die mittleren und hinteren beim ♂ vor der nach innen vorgezogenen Spitze nur schwach ausgerandet. Long. 8—9 mm.

Im hohen, zentralen Kaukasus und im nördlichen armenischen Gebirge.

cribripennis Hochh.

4' Flügeldecken mit starken Punktstreifen, die Zwischenräume, besonders hinten und an den Seiten, (nicht reihig) gekörnt, die Vorderschienen innen mit stacheliger Beborstung, die mittleren und hinteren beim ♂ innen vor der Spitze tief ausgerandet. Long. 9 mm.

Kleinasien: Erdschias-Gebiet.

caesareus K. Dan. i. l.

3' Flügeldecken mit sehr feinen Punktreihen.

5'' Die Zwischenräume der Flügeldecken auf glänzendem, chagrinierten Grunde sehr fein und flach gekörnt. Long. 8—9 mm. Syrien und Kleinasien; angeblich auch in der Türkei.

latifrons Strl.

5' Die Zwischenräume der Flügeldecken chagriniert, mit einzelnen sehr kleinen Pünktchen besetzt, Vorderschienen innen gekerbt oder gezähnt. Rüssel grob längsstrichelig punktiert.

6'' Augen mäßig vorstehend, kaum halbkreisförmig vorragend, Spitze der Flügeldecken am Nahtwinkel sehr fein und dicht gekörnt. Long. 7—9 mm.

Kleinasien: Sultan-Dagh, Ak-Chehir, in beträchtlicher Höhe.
gymnopterus K. Dan.

6' Augen stark vorragend, mehr als halbkreisförmig überwölbt, Spitze der Flügeldecken am Nahtwinkel dicht punktiert; Körper glänzender. Long. 8 mm.

Türkei, Bithynischer Olymp, in 2000—2500 mm Höhe.
brevicornis Boh.

Artengruppe ***Cryphiphorus*** s. str.

Type: *O. ligustici* L.

1'' Schenkel ungezähnt.

2'' Augen groß und ganz flach, aus der Kopfwölbung kaum vorstehend, die Stirn zwischen den Augen kaum breiter als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern. Halsschild grob tuberkuliert; Flügeldecken mit groben Punktstreifen und gewölbten Zwischenräumen, diese mit zerhackter und gehöckerter Skulptur. Oberseite fleckig beschuppt, die Schuppen rundlich, mehr weniger metallisch gefärbt. Erstes Glied der Fühlerkeule kurz konisch (becherförmig).

3'' Augen sehr flach gewölbt, Rüssel mit tiefer, jederseits von einem hohen Kiele begrenzter Mittelfurche, Zwischenräume der Flügeldecken hinten mit deutlichen Börstchen besetzt, Fühler dick, die 4 vorletzten Glieder der Fühlergeißel nicht länger als breit, Glied 1 der Geißel so lang als 3 und um $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ kürzer als 2. Long. 6—9 mm.

Österreich und östliches Europa, Kaukasus, Zentral-Asien, Ostsibirien. ***conspersus*** Germ.

3' Augen ganz flach, Rüssel eben, am Grunde mit längsstrigoser feiner Punktur¹⁾, Zwischenräume der Flügeldecken mit deutlichen Börstchen besetzt, Fühler dünn, die 4 vorletzten Glieder der Geißel merklich länger als breit, Glied 1 etwa so lang als 3, Glied 2 fast doppelt so lang als 1. Schwarz, mit Schuppenflecken, die Schuppen groß und rund.²⁾ Manchmal ist die

¹⁾ Nach Stierlin ohne Längsstrigositäten, aber sie sind von der Haar- und Schuppenbekleidung meistens verdeckt. Sie sollen bei *argillosus* Hochh. vorhanden sein, aber das von Stierlin dafür angesprochene Tier entspricht nicht der Hochhuthschen Beschreibung (eher ist es *histro* Strl.), und gehört zu *Tournieria*, mit ungezähnten Schenkeln, im Sinne von Stierlin.

²⁾ Dem *histro* ist sehr ähnlich eine Rasse oder Art aus Russisch-Armenien; die Beschuppung ist hier länglich, die Schuppen auch etwas kleiner, die Augen

Skulptur feiner ausgeprägt: v. *cuprifer* Strl. Long. 5—7 mm.
Türkei, Kairo, Kaukasus, Lenkoran. **histrio** Strl.

- 2' Augen gewölbt oder flach, im letzteren Falle die Stirn zwischen den Augen beträchtlich breiter als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern, Zwischenräume der Flügeldeckenstreifen ohne groß zerhackte und gehöckerte Skulptur.
- 4'' Flügeldecken ungekörnelt oder nur höchst fein gekörnelt, mit deutlichen Streifen oder Punktreihen, die abwechselnden Zwischenräume oft mehr erhaben als die anderen (Körper schwarz).
- 5'' Augen normal, seitlich wenig vorragend, symmetrisch, ihr Durchmesser fast so groß als die halbe Stirnbreite zwischen den Augen.
- 6'' Scheibe des Halsschildes punktiert.
- 7'' Halsschild fein und weitläufig punktiert, die Seiten stark gekörnelt, Flügeldecken mit Punktstreifen, die Punkte der letzteren durch Körner verbunden, die Zwischenräume fast flach, mit einzelnen, fast gereihten Punkten besetzt, Oberseite fast kahl. Long. 9—10 mm.

Griechenland: Veluchi, Parnass. **coronae** Strl.

- 7' Halsschild mehr weniger dicht, oft ungleich punktiert.
- 8'' Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken deutlich punktiert oder gekörnelt oder fein, aber rauh skulptiert oder schmal.
- 9'' Flügeldecken nur mit äußerst kurzer, meist nur am Absturz erkennbarer dunkler, fast staubartiger Behaarung, bei oberflächlicher Ansicht nackt erscheinend; Zwischenräume der Punktstreifen fein verrunzelt und in Reihen punktiert. Halsschild quer, Glied 2 der Fühlergeißel etwas länger als 1, seltener ist der Halsschild fast so lang als breit, und die zwei ersten Glieder der Fühlergeißel von gleicher Länge: v. *modestus* Strl. — Long. 5—8·5 mm.

Griechenland. **picimanus** Strl.

- 9' Flügeldecken mit ziemlich langer, anliegender, mehr weniger

---

sind ganz flach und ragen nicht, aus der Seitenwölbung des Kopfes vor, die Fühler sind etwas gedrungener, die 4 vorletzten Glieder der Geißel sind nur so lang als breit, Glied 1 ein wenig länger als 3, doppelt, Glied 2 dreimal so lang als breit. — Armenisches Gebirge.

histrioides n. sp.

- metallischer und fleckig gestellter Behaarung, die sich leicht abreibt und oft nur am Absturze sichtbar bleibt.
- 10'' Flügeldecken mit groben Punktstreifen, die Zwischenräume nicht breiter als die Streifen, mit feiner Körnchenreihe, Halsschild wenig stark punktiert und mit kleinen Punkten spärlich untermischt. Long. 8—9 mm.
- Griechenland: Korax-Gebirge. **koracensis** Strl.
- 10' Flügeldecken mit feineren Punktstreifen, die Zwischenräume viel breiter als die Streifen, fein verrunzelt und dazwischen sehr fein gekörnelt, Halsschild stärker und dichter punktiert. Long. 8—10 mm.
- Griechenland: Veluchi. — Wohl nur eine Rasse des vorigen. **nuntius** Fst.
- 8' Zwischenräume der Punktzeilen der matten, chagrinierten Flügeldecken ohne prononzierte Punkte oder Körnchen, ganz einformig, die abwechselnden Zwischenräume meist ein wenig erhabener als die anderen. Halsschild quer, in der Mitte der Seiten stark gerundet, zur Basis etwas ausgeschweift; Flügeldecken kurz oval, oft (♀) kugelig gerundet.
- 11'' Scheibe des Halsschildes einfach punktiert, Flügeldecken kahl. Long. 10 mm.
- Bosnien, Montenegro. **strumosus** Heller.
- 11' Scheibe des Halsschildes gekörnt, nur die vordere Hälfte der Halsschildmitte dicht und ziemlich stark punktiert. Seiten des Halsschildes und Flügeldecken teilweise mit sehr feinen, etwas metallischen Schuppenhärcchen dünn bekleidet. Long. 9—10 mm. (*O. Emiliae* Apfelb., 1889.) Bosnien. **subnudus** Strl. (1883.)¹⁾
- 6' Scheibe des Halsschildes granuliert.
- 12'' Oberseite kahl oder nur an der Spitze der Flügeldecken undeutlich, extrem kurz, staubartig grau behaart. Punktur in der Mitte am Vordertheile des Halsschildes zwischen der Granulierung erkennbar.
- 13'' Scheibe des Halsschildes grob granuliert. Flügeldecken matt, am Grunde fein hautartig chagriniert, nicht gekörnelt, die Zwischenräume längs der Mitte mit einzelnen, äußerst kleinen, glänzenden, wenig sichtbaren, punktförmigen Stellen, die seit-

¹⁾ Stierlin beschreibt den *O. subnudus* aus Griechenland; diese Angabe dürfte falsch sein; das einzige typische Stück in dessen Sammlung ist aber sicher *Emiliae* Apfelb.; der Autor fügte auch *Emiliae* aus Bosnien zu *subnudus*.

lichen (unteren) Zwischenräume fein reihig gekörnt; Halsschild grob granuliert. Long. 8—10 mm.

In ganz Mitteleuropa.

orbicularis Hrbst.

13' Scheibe des Halsschildes dichter und feiner granuliert; Flügeldecken etwas fettglänzend.

13a'' Flügeldecken am Grunde nur undeutlich chagriniert, glatt erscheinend, fettglänzend, die Streifen starkreihig punktiert, die inneren Zwischenräume fast glatt, die äußeren mit einzelnen, reihig gestellten, höchst feinen Körnchen besetzt, Rüssel wenig dicht punktiert und nur fein gekielt. Long. 7 mm.

Herzegowina (Hawelka, 1893). Im Wiener Hofmuseum.

Ludovici n. sp.¹⁾

13a' Flügeldecken am Grunde gedrängt mikroskopisch gekörnelt (wie *petrensis*), mit starken Punktstreifen, die Zwischenräume ohne, oder nur mit Spuren von winzigen Körnchen längs der Mitte, an den Seiten des Körpers und dessen Spitze nur mit hauchartiger, kaum sichtbarer Behaarung. Rüssel stark runzelig und dicht punktiert, mit einem feinen Mittelkiel. Long. 7.5—8.5 mm. Bosnien, Herzegowina. (Nevesinje; besonders von Prof. Zoufal gesammelt.)

nevesinjensis n. sp.²⁾

12' Oberseite sehr fein, anliegend behaart, die Härchen mehr weniger metallisch, seltener einfarbig braun.

14'' Die Zwischenräume der Punktstreifen sind nur matt chagriniert, nicht gekörnt; Halsschild auf der vorderen Scheibenmitte zwischen den Körnern mit deutlichen Punkten durchsetzt; siehe: *O. subnudus* Strl. (*Emiliae* Apfelb.).

14' Die Zwischenräume der Punktstreifen sind am Grunde äußerst fein gekörnelt oder chagriniert und mit einzelnen feinen Körnchen durchsetzt.

15'' Flügeldecken am Grunde äußerst fein und gedrängt granuliert und ziemlich dicht behaart, die Zwischenräume ohne (v. *liophloeoides* Apfelb.) oder mit einer annähernden sehr feinen Körnchenreihe. Long. 8—11 mm. (♂ *O. gyriticollis* Strl.)

¹⁾ Vom *O. petrensis* durch längere Gestalt, fast kahle Oberseite, am Grunde nicht mikroskopisch granuliert, sondern nur chagrinierte Flügeldecken abweichend.

²⁾ Von dem nahe verwandten *O. petrensis* durch die fast mangelnde Behaarung, undeutliche Körnchenbildung auf den Zwischenräumen der Flügeldecken und ganz besonders durch die auch beim ♀ viel länger ovalen Flügeldecken, stärkeren Glanz und den dicht rugos punktierten Rüssel verschieden.

Illyrien, Ungarn, Dalmatien, Kroatien, Slawonien,
Bosnien. **petrensis** Bohem.

- 15' Flügeldecken am Grunde matt, glatt (chagriniert) und die Zwischenräume der starken Punktstreifen mit einer annähernden Reihe kleiner Körnchen besetzt. Halsschild mit dichten, feinen Körnchen besetzt. Kopf und Rüssel dicht punktiert, der letztere flach gefurcht und mit feinem Mittelkielchen geziert. Im übrigen mit *petrensis* übereinstimmend. Long. 8—9 mm. (*O. fossipennis* Apfelb. i. l.; *tropiphoroides* Reitt. i. l.)

Südbosnien, Herzegowina. **Henschi** Apfelb.

- 5' Augen klein, meist unsymmetrisch, sehr stark vortragend, vom Oberrand der Stirn etwas entfernt stehend, ihr Durchmesser ist viel kleiner als die halbe Stirnbreite zwischen den Augen.
- 16'' Flügeldecken mit starken Punktstreifen, die zwei inneren Streifen sind an der Spitze stärker vertieft und faltig umrandet. Halsschild mit einer Mittelfurche.

- 17'' Halsschild grob gekörnt, die Naht und 2 Rippen auf der Scheibe der Flügeldecken hoch erhaben, die 2 Punktstreifen zwischen den Rippen grob, die Punkte mehr weniger quer ineinander verflossen und fein metallisch behaart. Long. 11—12 mm.

Griechenland, Türkei. **bicostatus** Boh.

- 17' Halsschild feiner und dichter gekörnt, in der Mitte der Scheibe ganz oder zum Teil punktiert, Flügeldecken oft mit abwechselnd erhöhteren Zwischenräumen, die Punktstreifen stehen aber frei und sind weniger grob.

- 18'' Halsschild auf der Scheibe zerstreut punktiert, Rüssel flach gefurcht, mit feinem Mittelkiel, dicht punktiert, Flügeldecken mit groben Punktstreifen und abwechselnd stärker gewölbten Zwischenräumen, alle mit einer annähernden Reihe kleiner Körnchen besetzt. Manchmal sind die Punktstreifen viel feiner und alle Zwischenräume gleichartig, flach; v. **pseudogemellatus** nov. Long. 9—11 mm.

Griechenland. **gemellatus** Strl.

- 18' Halsschild schuppig gekörnt, auf der vorderen Scheibenmitte mit erkennbaren freien Punkten, Rüssel tief bis zum Augenrübchen gefurcht, in der Furche vorn fein gekielt, Flügeldecken mit mäßig starken Punktstreifen, die Zwischenräume chagriniert und reihig gekörnt, die ganze Oberseite ziemlich kurz und

dicht behaart. Long. 13—14 mm. — W. 1909, 307.

Griechenland.

v. **Wankae** Reitt.

- 16' Flügeldecken am Grunde äußerst fein und dicht gekörnelt, mit feinen Streifen und in den Streifen mit sehr feinen, oft kaum erkennbaren Punktreihen; die zwei inneren an der Spitze nicht wulstig umrandet. Fühler viel schlanker, Rüssel eben, mit feinem Mittelkiel, Glied 2 der Fühlergeißel gestreckt, um die Hälfte länger als 1, Halsschild schwach quer, gekörnt, oft mit der Spur eines Mittelkies; manchmal aber stärker quer und an den Seiten stärker gerundet: v. *atticus* Strl., Flügeldecken kurz und breit eiförmig, mit feinen metallischen Schüppchen ziemlich dicht besetzt. Meist zeigt der Käfer eine erdige Kruste. Long. 7·5—9 mm.

Griechenland.

luteus Strl.

- 4' Flügeldecken überall sehr dicht mäßig fein gekörnt, die Streifen dazwischen undeutlich, an den Seiten aber vorhanden, Halsschild quer, regelmäßig gerundet, oben gekörnt, Rüssel mit feinerem Mittelkielchen, Augen groß, mäßig vorragend. Körper schwarz, fast kahl, manchmal mit sehr kleinen, metallischen Schüppchenflecken auf den Flügeldecken, die Fühlerkeule dicht gelbgrau behaart. Long. 9—10·5 mm.

Siebenbürgen, Rumänien.

edentatus Sdl.

- 1' Schenkel mehr weniger scharf gezähnt.

- 19'' Halsschild auf der Scheibe punktiert, Augen flach, aus der Kopfwölbung kaum vorragend.

- 20'' Flügeldecken nur mit sehr feinen Punktreihen, Glied 1 und 2 der Fühlergeißel von gleicher Länge. Oberseite kahl. Long. 9 mm.

Albanien.

molytoides Reitt.

- 20' Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Glied 2 der Fühlergeißel ist deutlich länger als 1. Flügeldecken wenigstens an der Spitze spärlich schuppig behaart.

- 21'' Halsschild fein punktiert, die Zwischenräume zwischen den Punkten der groben Streifen sind einfach. Long. 6—7 mm.

Schar-Dagh.

Gangbaueri Strl.

- 21' Halsschild grob punktiert, die Zwischenräume der Punkte in den groben Streifen zu flachen Körnchen umgestaltet. Long. 8 mm.

Bosnien: Volujak.

imitator Apfelb.

- 19' Halsschild granuliert; Augen mehr weniger aus der Seitenwölbung des Kopfes vorragend, seltener ganz flach.

22'' Tief schwarz, glänzend, Oberseite kahl, Augen aus der Kopfwölbung kaum vorragend, Rüsselrücken parallel und kaum schmaler als die Stirn zwischen den Augen, Glied 2 der Fühlergeißel um die Hälfte länger als 1, die 4 vorletzten schwach quer, Halsschild grob granuliert, die Körner abgeflacht, Flügeldecken mit stärkeren Punktstreifen, die Brücken zwischen den Streifenpunkten korn- oder tuberkelförmig, die Zwischenräume hinten grobreihig gekörnt. — Bei einer Form aus dem Rhilogebirge sind die Flügeldecken nur reihig punktiert, die Zwischenräume etwas verrunzelt und hinten feiner reihig gekörnt: v. **cratoscelis** nov. Long. 9—10 mm. — (*O. helveticus* Boh., *loricatus* Strl.)

In den Alpen, Pyrenäen und im hohen Kaukasus (Teberda). **anthracinus** Scop.

22' Schwarz, Oberseite behaart oder beschuppt, die Augen treten wenigstens etwas aus der Kopfwölbung vor.

23'' Augen ziemlich klein und sehr stark vorragend, ihr Durchmesser ist kleiner als die halbe Stirnbreite zwischen den Augen, die Stirn zwischen den Augen fast doppelt so breit als der Rüsselrücken an seiner schmalsten Stelle. Mandibelanhänge an der Basis breit und darum fast immer erhalten, lang. Schenkel schwach gezähnt.

24'' Rüssel stark punktiert, mit tiefer Mittelfurche, Halsschild breiter als lang, ziemlich stark gekörnt, Flügeldecken oval mit feinen Punktstreifen, aber etwas gewölbten, fein tuberkulierten Zwischenräumen, Oberseite mit feinen, metallisch weißen Schüppchen spärlich, an den Seiten des Halsschildes dichter besetzt. Glied 2 der Fühlergeißel nicht ganz doppelt so lang als 1, die vorletzten reichlich so lang als breit. Long. 10 mm.

Bulgarien: Rhilo-Kloster, Rhilo-Gebirge. — Von Herrn O. Leonhard gütigst mitgeteilt. **rhilicola** n. sp.

24' Rüssel lang, flach, dicht und fein punktiert, mit sehr feinem Mittelkiel, Halsschild kaum breiter als lang, dicht und recht fein granuliert, die Körnchen etwas abgeflacht, die Seiten gerundet, an der Basis und Spitze schwach eingeschnürt, Flügeldecken elliptisch, mit feinen Punktstreifen und breiteren, fein verrunzelten Zwischenräumen, Fühler schlank, Glied 2 der Geißel doppelt so lang als 1, die vorletzten Glieder merklich länger als breit, Glied 1 der Keule becherförmig. Schwarz, wenig glänzend, fast kahl, nur der Kopf und die Seiten des Körpers undeutlich, sehr fein behaart. Long. 9·5 mm.

Rhilo-Gebirge, 1 ♂. (M. Hilf); von Herrn O. Leonhard gütigst mitgeteilt.

cirrorrhynchoides n. sp.

23' Augen größer und weniger vorragend, ihr Durchmesser mindestens so groß als die halbe Stirnbreite zwischen den Augen, die Stirn zwischen den Augen niemals annähernd doppelt so breit als der Rüsselrücken an der schmalsten Stelle.

25'' Flügeldecken mit deutlichen, kräftigen Punktstreifen, die Brücken der Punkte in den Streifen gekörnt und die Zwischenräume flach, aber ziemlich stark tuberkuliert. Augen schwach vorragend, Glied 2 der Fühlergeißel fast doppelt so lang als 1, die vier vorletzten Glieder höchstens so lang als breit. Oberseite fein behaart, die Flügeldecken mit kleinen metallischen Haarflecken. Eine etwas größere, feiner skulpturierte Varietät ist *O. cuprifer* Strl. aus dem Banat. Long. 7—9.5 mm. (*O. nigrita* F.) In Gebirgsgegenden Nord- und Mitteleuropas, in den Alpen und Karpathen; in Rußland, im Uralgebirge und Turkestan (Wernyi).

tristis Scopoli.

25' Flügeldecken mit sehr feinen, undeutlichen oder fehlenden Punktstreifen, überall fein gekörnelt. Fühler schlank, erstes Glied der Keule becherförmig, Oberseite ziemlich dicht beschuppt oder schuppig behaart.

26'' Fühler dünn und lang, der Schaft nicht dicker als die Geißel, nur an der Spitze etwas dicker, Glied 2 der Geißel doppelt so lang als 1, die vorletzten Glieder länger als breit; Schenkel sehr fein gezähnt, Oberseite und Unterseite mit kleinen, runden, hellen, meist metallischen Schüppchen etwas fleckig, an den Seiten dichter besetzt und dazwischen mit äußerst kurzen Härchen untermischt. Vorderschienen an der Spitze nach außen nur schwach erweitert. Long. 7—9 mm.

Westkavkasus: Circassien.

Heinzli Reitt.

26' Fühler schlank, der Schaft etwas dicker als die Geißel, Glied 2 der letzteren kaum um die Hälfte länger als 1, die vorletzten Glieder so lang als breit; Schenkel deutlich gezähnt, die Hinterschenkel etwas schwächer. Halsschild quer, seitlich gerundet, scharf gekörnt, dazwischen behaart, Flügeldecken mit meist nur an den Seiten erkennbaren Punktstreifen, ihre Oberseite mit feinen Schüppchenhaaren oft fleckig besetzt, an den Seiten in der Regel sehr fein länglich beschuppt, seltener ziemlich dicht mit rundlichen Schuppen bekleidet: v. *Ledereri* Strl., der Zahn der Hinterschenkel ist meist abgestumpft oder schärfer; eine Grenze läßt sich kaum ziehen. Stücke mit etwas kürzerem Rüssel (♀)

sind *subrotundatus* Strl. Long. 10—12 mm. (*O. collaris* F., *Brucki* Bach, *agnathus* Gyll.)

In Nord- und Mitteleuropa, im Kaukasus, Kleinasien und weiter verbreitet; sehr häufig. **ligustici** Lin.

Artengruppe: **Elvandrinus** Reitt.

Type: *O. armeniacus* Hochh.

Mit *Cryphiphorus* sehr nahe verwandt, aber durch breite und flache Ausrandung an der Spitze des Rüssels, den kugeligen, großen, fast die Deckenbreite erreichenden Halsschild und durch die Stirnbildung verschieden. Letztere liegt nicht in gleicher Ebene mit dem Rüssel! Die Schenkel sind schwach gezähnt, die Streifen am Grunde der dicht gekörnelten Flügeldecken sind schwach ausgeprägt oder undeutlich.

1" Die Scheibe des Halsschildes ist dicht punktiert, außen und hinten gekörnt; Rüssel mit starkem Mittelkiel. Die 2 ersten Glieder der Fühlergeißel fast von gleicher Länge oder Glied 2 wenig länger als 1.

2" Vorderschenkel mit ziemlich starkem, Hinterschenkel mit sehr kleinem Zahne. Oberseite mit weißgrauen schuppenartigen Härchen ziemlich dicht bekleidet, ähnlich wie bei *ligustici*. Long. 11 mm. Armenien. **armeniaceus** Hochh.¹⁾

2' Vorderschenkel nur mit sehr kleinem, Hinterschenkel ohne Zahn. Oberseite mit sehr feinen Härchen spärlich besetzt, fast kahl. Long. 8.5 mm. Pontische Alpen. **amplicolis** Strl.

1' Die Scheibe des Halsschildes ist gleichmäßig feinrunzelig granuliert, Rüssel mit kürzerem und feinerem Mittelkiel, Glied 2 der Fühlergeißel beträchtlich länger als 1. Alle Schenkel fein, aber ziemlich scharf, die Vorderschenkel deutlicher gezähnt. Oberseite dicht mit metallischen Schuppenhaaren fleckig besetzt, oben hellere, kürzere und dickere Haarschüppchen dazwischen. Flügeldecken mit feinen, aber deutlichen Punktstreifen, die Zwischenräume ungleich fein gekörnt. Long. 9—10 mm.

Kaukasus: Circassien und Swanetien, sehr selten.

abnormicollis n. sp.²⁾

¹ In der Stierlinschen Sammlung ein typisches Exemplar von Hochh. enthalten.

Ich bin trotz den Verschiedenheiten geneigt, sämtliche Arten als Rassen einer Art anzusehen.

Artengruppe: **Zadrehus** Reitt.

Type: *O. atroapterus* Deg.

Schenkel einfach, Schienen stark abgeflacht, die Außenseite messerscharf. Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken. Vorderrand des Rüssels sehr flach und breit ausgeschnitten, der Ausschnitt den ganzen Vorderrand einnehmend.

Schwarz, gewölbt, glänzend, sehr kurz und fein grau, wenig behaart, die Beine rostbraun, die 2 ersten Glieder der Fühlergeißel gestreckt, von gleicher Länge, die restlichen schwach quer, Rüssel etwas länger als breit, an der Spitze wegen den ausgedehnten Pterygien stark verbreitert, punktiert, mit Mittelkiel, Augen flach, Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, so lang als breit, an der Basis flach und kurz eingeschnürt, dicht, in der Mitte spärlicher punktiert, Flügeldecken eiförmig, dicht und fein punktiert, ohne deutliche Punktstreifen, hinten fein granuliert. Long. 8—9 mm.

Mitteleuropa, am Meeresstrande; Deutschland (Danzig), Frankreich. **atroapterus** Degeer.

Artengruppe: **Lacocnesus** Reitt.

Type: *O. latinus* Reitt.

Hierher nur eine Art:

Braunschwarz, Fühler und Beine manchmal heller braun, fein, grau anliegend behaart, die Pterygien des Rüssels sehr lang, vorn mit geschlossenen Fühlerfurchen und abgerundet, als ohrenförmige Lappen über den Vorderrand des Rüssels vorragend, die tiefen Fühlerfurchen hinten den Vorderrand der Augen nicht ganz erreichend oder hier nicht geglättet, Rüsselrücken von vorne nach hinten verschmälert, flach vertieft, punktiert und mit angedeutetem Mittelkielchen, Fühler kräftig, die zwei ersten Glieder der Geißel von gleicher Länge, die vorletzten Glieder nicht quer; Halsschild kaum quer, stark gerundet, wenig schmaler als die Flügeldecken, nach vorn stärker verengt, dicht rugulos punktiert, die Punkte zwischen den körnchenartigen Erhabenheiten der Zwischenräume oft kaum erkennbar, Flügeldecken kurz elliptisch, mit flachen Streifen, in den Streifen reihig punktiert, an der Spitze gestreift, die Zwischenräume dicht punktiert und gekörnelt. Alle Schienen innen ziemlich lang behaart. 6.2—8 mm.

Kleinasien: Eski-Chéhir, Konia.

latinus Reitt.

Artengruppe: **Arammichnus** s. str.

Type: *O. cribricollis* Gyll.

Fühlerfurchen nach hinten als geglättete Fläche den Vorder-
rand der Augen erreichend.¹⁾

- 1" Halsschild auf der Scheibe punktiert.
2" Die Stirn zwischen den genäherten Augen deutlich schmaler
als der Rückenrüssel zwischen der Fühlerbasis, Rüsselrücken
nach hinten konvergierend, bis zu den Augen reichend.
3" Halsschild mit starker pupillierter Punktur. Rüsselrücken meist
mit tiefer Furche oder konkav.
4" Flügeldecken auf den Zwischenräumen nur mit einer Börstchen-
reihe, am Grunde ohne andere, deutliche Behaarung oder
Beschuppung.
5" Halsschild nicht transversal, die Börstchenreihen der Flügel-
decken sind wenig lang.
6" Die Börstchenreihen der Flügeldecken sind mehr weniger ab-
stehend, Rüsselmitte stark gefurcht, Halsschild an den Seiten
gerundet, in der Mitte am breitesten, gleichmäßig punktiert,
Flügeldecken lang eiförmig. Long. 7—8 mm. (*O. terrestris*
Mars., und wahrscheinlich der echte *striatosetosus* Boh., selten
fast kahl: *a. reticollis* Boh.)

Südeuropa, Algier.

cribricollis Gyll.

- 6' Die Börstchenreihen der Flügeldecken sind kurz und anliegend,
auch am Absturze nicht abstehend, Rüsselrücken flach gefurcht,
fast eben, spärlich punktiert, Halsschild fast zylindrisch, fast so
lang als breit, in der Mitte spärlich, tief punktiert, Flügel-
decken länglich, hinter der Mitte am breitesten, stark gewölbt,
normal skulptiert, Fühler schlank, Glied 2 der Geißel so lang
als 1. Rotbraun, die Beine heller rostrot. Long. 5·5 mm. Tunis.
kairuanus n. sp.

- 5' Halsschild deutlich quer, an den Seiten stärker gerundet, die
Zwischenräume der Flügeldecken mit langen Haarborsten. Sonst
dem *cribricollis* recht ähnlich. 8—9 mm.

Sizilien.

umbilicatus Strl.

¹⁾ Es fehlt hier der mir unbekannt *O. ovatulus* Boh. aus Süd-
europa (?) von langer Gestalt, etwas vorragenden Augen, was auf eine andere
Untergattung hindeutet. Halsschild länger als breit. — Ebenso ist mir unbekannt:
O. lubricus Boh., dessen Vaterland auch nicht bekannt ist. Stierlin kannte
ihn auch nicht, reproduzierte dessen Originalbeschreibung, führt aber als Patria:
Altai-Gebirge an. Der sehr kleine *O. pusio* Bohem. ist mir ebenfalls unbekannt.

4' Flügeldecken auf den Zwischenräumen der Flügeldecken außer einer sehr kurzen Börstchenreihe noch mit einer anliegenden kurzen Grundbehaarung aus kleinen Schüppchenhaaren oder mit deutlicher Beschuppung; der dreieckige Eindruck des Rüsselrückens tief und mit einem großen Stirngrübchen, zwischen den Hinterrändern der Augen. Long. 6—8 mm. (*O. sulcirostris* Strl. non Boh., *striatosetosus* Strl. non Boh.)

Sizilien, Malta, Korfu, Ägypten. **Trophonius** nom. n.¹⁾

3' Halsschild mit wenig starker, einfacher, meist auch viel dichter Punktur, die Punkte nicht pupilliert, mit der Spur eines glatteren Mittelkieles.

7'' Fühler schlank, aber ziemlich kräftig, die Keule kürzer als die drei vorletzten Glieder der Geißel, diese fast etwas länger als breit. Halsschild dicht punktiert, an den Seiten granuliert, in der Mitte mit einer glatteren, verkürzten Längsschwiele, Flügeldecken mit ziemlich feinen Punktstreifen, die Zwischenräume mit einer feinen, fast anliegenden Börstchenreihe und hinten auch oft deutlicher, kürzerer, wenig dichter Zwischenbehaarung. Long. 6 mm.

Dalmatien, Albanien (Janina), Korfu. **comparabilis** Boh.

7' Fühler auffallend dünn und zart, auch der Schaft sehr dünn, die Keule so lang als die drei letzten Glieder der Geißel, diese höchstens so lang als breit, Fühler und Beine rostrot.

8'' Schienen gerade, Rüsselrücken tief gefurcht, Halsschild quer, hinter der Mitte am breitesten, nach vorn stärker verengt, Flügeldecken kurz und breit eiförmig, die Zwischenräume der Punktstreifen mit einer feinen Börstchenhaarreihe, sonst keine Zwischenbehaarung. Long. 4.5 mm.

Griechenland, Cephallonia.

gravidus Strl.

8' Vorderschienen an der Spitze nach innen gebogen, an der Spitze nach außen nur schwach erweitert, Rüsselrücken schmal und flach gefurcht, Halsschild wenig breiter als lang, in der Mitte am breitesten, viel stärker und sehr dicht punktiert, Flügeldecken eiförmig, mit Punktstreifen und sehr feiner, schuppenartiger, heller, aber wenig dichter Behaarung, die

¹⁾ Die Stierlinschen Typen von *sulcirostris* und *striatosetosus* sind ganz gleich und beide passen nicht auf die zwei von Stierlin angezogenen Namen der Bohemannschen Beschreibungen.

Börstchenreihen dazwischen kaum erkennbar und nicht abstehend. Long. 5 mm.

Korfu.

Tritonis n. sp.

- 2' Die Stirn zwischen den Augen reichlich so breit als der Durchmesser eines Auges und nicht deutlich schmaler als der Rüsselrücken zwischen der Fühlerbasis, der Rüsselrücken breiter und vor den Augen ziemlich parallel.
- 9' Halsschild mit starker Punktur, die Punkte pupilliert.
- 10' Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken mit langen abstehenden Haarreihen, ohne sonstige deutliche Zwischenbehaarung und ohne Beschuppung.
- 11' Halsschild quer, hinter der Mitte am breitesten, lang behaart, Flügeldecken kurz und breit eiförmig, vor der Mitte am breitesten, sehr lang behaart, die Zwischenräume der Punktstreifen leicht gewölbt, verrunzelt und gekörnt. Long. 7 mm. Hierher wahrscheinlich *O. sulcistrotris* Boh. (non Strl.) (*O. Solarii* Strl. i. lit.).

Mittel- und Süditalien, Sizilien.

setosulus Strl.

Dem vorhergehenden äußerst ähnlich, aber um die Hälfte kleiner, Fühler und Beine dünner, der Rüsselrücken fast flach, die Punkte am Halsschild viel seichter, die langen Haare der Flügeldecken sind mehr senkrecht stehend, manchmal am Grunde mit einzelnen kleinen metallischen Schuppenhärchen untermischt: v. **squamulipennis** Solari (i. l.). Long. 5 mm.

Italien: Monte Gargano.

indefinitus Solari i. l.

- 11' Halsschild rundlich, nach vorn ein wenig mehr verengt, kaum quer, in den Punkten sehr kurz behaart, Flügeldecken stumpf und breit oval, in oder hinter der Mitte am breitesten, hinten stumpf abgerundet, wenig lang in Reihen behaart, die Zwischenräume flach, sehr fein, hinten deutlicher reihig gekörnt, leicht quer gerunzelt. Long. 7—8·5 mm.

Sizilien.

umbilicoides n. sp.

- 10' Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken mit ganz kurzen Haarreihen und dazwischen gewöhnlich beschuppt oder fein und spärlich behaart.
- 12' Oberseite, nur spärlich und sehr kurz, auf den Flügeldecken etwas deutlicher behaart, bei oberflächlicher Betrachtung kahl erscheinend. Rüssel flach, mit einer glatten, glänzenden, eiförmigen Längsgrube vor den Augen, welche nach vorn bis

zur Fühlerbasis reicht; Halsschild quer, nach vorn stärker verengt, stark und ziemlich dicht punktiert, Flügeldecken kurz und breit eiförmig, die Zwischenräume der mittelstarken Punktstreifen etwas gerunzelt, flach gewölbt und mit einer feinen Körnchenreihe besetzt. Schwarzbraun, die Flügeldecken meistens heller rötlichbraun, Fühler und Beine rostrot. Long. 5—6 mm. Als *O. neapolitanus* erhalten; Abruzzen. **matutinus** n. sp.

12' Oberseite, besonders der Flügeldecken, mit grauen oder metallischen Schüppchenhaaren dicht besetzt, die Börstchen der Zwischenraumreihen sehr kurz, oft kaum wahrnehmbar. Analsternit beim ♂ dicht der Länge nach gestrichelt.¹⁾

13'' Halsschild mit sehr großen, stark pupillierten Punkten besetzt, etwas quer, Flügeldecken stark bauchig erweitert, mit mäßig starken Punktstreifen, die Punkte viereckig, zwischen den Punkten ohne Körnerbildung, die Zwischenräume etwas verunzelt, flach, vorn mit undeutlichen Körnchen oder Raspelpunkten, hinten reihig gekörnt; Rüssel punktiert und gefurcht, Glied 2 der Fühlergeißel fast etwas länger als 1, die vorletzten 3—4 Glieder nicht länger als breit, fast kugelig quer. Größer und breiter als *pulchellus*, Halsschild mit äußerst großen, stark pupillierten, freistehenden Punkten. Long. 7 mm. Sizilien: 1 ♀ in meiner Kollektion. **ocellifer** n. sp.

13' Halsschild viel feiner und dichter punktiert, die Punkte pupilliert.

13a'' Fühler kürzer, Glied 1 und 2 der Geißel kaum doppelt so lang als breit, die vorletzten 3 Glieder kaum so lang als breit. Flügeldecken mit lebhaft metallischen Schuppenhaarflecken geziert, Stirngrübchen klein. Long. 5—6 mm. (*O. neapolitanus* Strl.)²⁾. Sizilien. **pulchellus** Strl.

13a' Fühler schlank, Glied 1 und 2 der Geißel länger als doppelt so lang wie breit, die vorletzten Glieder reichlich so lang als breit; die Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken vorn fein, flach, hinten deutlicher reihig gekörnt.

13b'' Die 2 ersten Geißelglieder von gleicher Länge. Die Punkte der inneren Streifen auf den Flügeldecken dicht gestellt, durch

1) Hieher auch der mir unbekannt *O. syracusanus* Fiori aus Sizilien. Long. 6—6.5 mm.

2) Das typische Stück, auf das die Beschreibung ziemlich paßt, ist ein unreifes Stück des *pulchellus*.

Körnchen voneinander getrennt. Flügeldecken mit Schuppenhärchen fleckig besetzt. Long. 6·5—7 mm.

Sizilien.

elator Strl.

- 33b' Glied 2 der Fühlergeißel merklich länger als 1, die Punkte in den Streifen feiner, nicht durch Körnchen getrennt; die Seiten des Halsschildes und die Flügeldecken ziemlich dicht und fein, graufleckig, schuppig behaart, das Stirngrübchen kräftig entwickelt. Long. 5—5·6 mm.

Jonische Inseln, Griechenland, südliche Sporaden.¹⁾

hellenicus Strl.

- 9' Halsschild fein punktiert, die Punkte einfach, selten pupilliert, dann die Behaarung der Oberseite doppelt: anliegend und lang abstehend.
- 14'' Halsschild mäßig fein punktiert, die Punkte seicht und deutlich pupilliert, meist von der Behaarung zum größten Teil gedeckt. Flügeldecken dicht anliegend, grau und gleichzeitig viel länger, abstehend behaart, die Fühler ohne lange, abstehende Behaarung. Long. 5—6 mm.
- Dalmatien (Lesina), Griechenland. **villosus** Strl.²⁾
- 14' Halsschild fein punktiert, die Punkte nicht pupilliert.
- 15' Fühler, besonders der Schaft, nur kurz, halb anliegend behaart.
- 16'' Halsschild schmal, fast so lang als breit, nach vorn stärker verengt, sehr dicht und mäßig fein, an den Seiten etwas runzelig punktiert, mit angedeuteter punktfreier, feiner Längsline oder Längsschwiele, Flügeldecken länglich oval, mit kräftigen Punktstreifen und flachen, wenig breiteren, reihig schwach gekörnelten Zwischenräumen, Körper länglich, dem *cribricollis* nicht unähnlich, Flügeldecken aber mit länger abstehender und kurzer, wenig dichter, anliegender Behaarung. Rüssel breit gefurcht. Long. 6 mm.

(Italien), Sizilien.³⁾

italicus Strl.⁴⁾

¹⁾ Ein Tier aus Ägypten, das etwas abgescheuert ist und kein so starkes Stirngrübchen besitzt, glaube ich ebenfalls hierher ziehen zu sollen.

²⁾ Verwandt mit dieser Art ist der mir unbekannt *O. aranea* Flach aus Kalabrien.

³⁾ Dem *O. italicus* ist sehr ähnlich der *O. scabrosoides* Strl., aber die Punktur des Halsschildes ist mehr verrunzelt, fast gekörnt und die Flügeldecken haben bloß kurze Borstenhaarreihen ohne deutliche Zwischenbehaarung.

⁴⁾ Diese Art ist nach einem Exemplar aus der Kollektion des Herrn Prof. Dr. v. Heyden beschrieben und in der Sammlung Stierlin befindet sich ein

16' Halsschild fein und dicht punktuliert, längs der Mitte etwas glatter, Flügeldecken kurz und breit eiförmig, mit feinen Punktstreifen und flachen, breiten, sehr fein, reihig gekörnelten Zwischenräumen. Oberseite ziemlich fein und dicht, hell weißgrau, oft etwas metallisch anliegend behaart, dazwischen die Börstchenreihe auf den Zwischenräumen der Flügeldecken kaum erkennbar, höchstens am Absturze schwach angedeutet. Long. 6—7 mm.

Venetien, Apulien und Kalabrien. **Ferrarii** Mill.

15' Fühlerschaft und Beine ringsum lang abstehend behaart. Oberseite mit anliegender grauer und dazwischen längerer, spärlicherer, geneigter oder abstehender Behaarung. Die Länge der letzteren variiert. Körperform wie bei der vorigen Art, nur die Punktur des Halsschildes und die Streifen der Flügeldecken kräftiger ausgeprägt, auch die Zwischenräume der Punktstreifen dichter und deutlicher. Die anliegende Grundbehaarung ist meist wenig kürzer als die geneigten Zwischenhaare; letztere oft nur im Profil erkennbar. Rüsselrücken flach, punktiert. Long. 5—6 mm. (*O. tomentosus* Gyll., *vellicatus* Germ.)

Im Harz, Frankreich, Italien und angeblich auch in Griechenland und der Türkei. **juvencus** Gyll.

1' Halschild auch auf der Scheibe gekörnt oder gedrängt runzelig punktiert, die schmalen Intervalle der Punkte körnchenartig vortretend, längs der Mitte meist eine schmale punktfreie Stelle.

17" Oberseite behaart, Flügeldecken ohne metallische Schuppenflecken.

18" Die Körnchen der Oberseite des Halsschildes sind nicht rund und pupilliert, sondern sind aus den erhöhten schmalen und unregelmäßigen Zwischenräumen der gedrängten und starken Punktur entstanden.

19' Glied 1 der Fühlergeißel nicht länger, oft etwas kürzer als 2.

20" Rüsselrücken gefurcht, nach hinten konisch verengt, dreieckig aussehend; Flügeldecken eiförmig, mit kräftigen Punktstreifen, die Zwischenräume mit feiner Börstchen und Körnchenreihe,

---

Stück (aus Sizilien), das auf die Beschreibung ganz gut paßt. Letzteres besitzt aber einen Zettel von Dr. K. Daniel, darauf steht: *O. italicus* Strl. = *echidna* Dan. und benennt das vorliegende Stück, also die oben angezogene Art: *rigidesetosus* K. Dan. — Da aber *echidna* einen stark gekörnten Halsschild besitzt, der aber bei *italicus* punktiert sein soll, was auch auf unsere Tiere paßt, so fühle ich mich nicht bemüßigt, eine Änderung der Namen durchzuführen.

sonst ohne deutliche Zwischenbehaarung. Long. 5·5—7 mm.

(*O. scabrosoides* Strl.)

Sizilien, Cephallonia.

concavirostris Boh.¹⁾

- 20' Rüsselrücken parallel, flach gefurcht, die Augen mehr seitenständig, die Stirn zwischen ihnen viel breiter als der Durchmesser eines Auges und fast etwas breiter als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern. Rotbraun, mäßig dicht anliegend, die Flügeldecken doppelt graugelb behaart, Halsschild breiter als lang, sehr dicht punktiert mit runzelig erhabenen, fast körnigen Intervallen, Flügeldecken mit Punktstreifen, die Zwischenräume etwas gewölbt und reihig gekörnt. Analsternit auf der Apikalhälfte beim ♂ sehr fein und dicht längsstrichelig. Long. 6 mm. Piemont, Sardinien.

flavimanus Strl.

- 19' Glied 1 der Fühlergeißel fast um die Hälfte länger als 2. Oberseite dicht, weich, grau, nicht ganz anliegend behaart, der erste Zwischenraum an der Naht am Abfalle vor der Spitze mehr buckelig erhöht und gedrängter gekörnt. Long. 5—6 mm. (*O. humilis* Germ., *Godeti* Gyll., *globithorax* Boh.²⁾, *proreus* Reitt., *vexator* Reitt.)

Mittel- und Südeuropa, Kaukasus, Zentralasien.

velutinus Germ.³⁾

Der vorigen Art äußerst ähnlich und vielleicht eine Rasse von ihr; kleiner, rostbraun, etwas kürzer, weniger rau behaart, Glied 2 der Fühlergeißel wenig länger als breit, 1 reichlich doppelt so lang als breit, die vorletzten Glieder fast quer. Long. 4 mm.⁴⁾

Altai.

simplex Strl.

- 18' Die Körnchen des Halsschildes sind isoliert, rund und oben genabelt. Glied 2 der Fühlergeißel länger als 1. Im übrigen mit *velutinus* übereinstimmend. Rotbraun. Long. 5·5 mm.

Bukarest.

Jacqueti Strl.

¹⁾ Nach der Bildung des Kopfes und Rüssels den ersten Arten der Gattungsgruppe ganz ähnlich, aber durch die Skulptur des Halsschildes von ihnen verschieden, aber systematisch verwandt.

²⁾ *O. globithorax* Boh. ist auf männliche Stücke mit höherem Halsschild, dessen Mitte, wie ja auch bei der Stammform, einen feinen, kurzen Längskiel aufweist, zu beziehen.

³⁾ Als *O. innocuus* Bohem. befindet sich in der Faustschen Kollektion ein kleines Stück dieser Art, aber es stimmt nicht mit der Beschreibung überein. Bei *innocuus* ist der Halsschild profunde crebre punctatus, distincte carinatus.

⁴⁾ Das typische Stück ist nicht 3, sondern reichlich 4 mm lang.

17' Flügeldecken zwischen der feinen Behaarung mit metallischen Schuppenflecken, die Schuppen klein, zugespitzt, haarförmig; Glied 1 der Fühlergeißel nicht länger als 2.

21'' Augen oben genähert, die Stirn dazwischen kleiner als der Durchmesser der Augen und viel schmaler als der Rüsselrücken zwischen der Fühlerbasis. Rüsselrücken nach hinten konvergierend, flach gefurcht. Halsschild wenig breiter als lang, kugelig, nach vorn stärker verengt, gekörnt, mit einer verkürzten glatten Mittelschwiele. Flügeldecken kurz und breit eiförmig mit feinen Punktstreifen, leicht gewölbten und fein reihig gekörnten Zwischenräumen, die Haarreihe auf denselben fast anliegend, kurz, außerdem mit zahlreichen metallischen Schuppenflecken. Dunkelrotbraun, die Beine rostbraun, heller. Long. 5—6 mm.

Griechenland.

Championi Reitt. i. l.

21' Groß, Augen oben nicht genähert, die Stirn zwischen ihnen breiter als der Augendurchmesser und so breit als der Rüsselrücken zwischen der Fühlerbasis, Rüsselrücken vor den Augen parallel, dann nach vorn divergierend, Halsschild gekörnt, die Körnchen mit kleinem Punkte pupilliert, Flügeldecken breit oval, mit groben Punktstreifen und etwas schmälere, zerhackten und reihig gekörnelten Zwischenräumen, kurze Borstenhaareihen nur am Absturze deutlich sichtbar, der Grund mit fleckigen, hellen Haarschüppchen besetzt. Beine kräftig. Long. 7.5—9 mm.

(*O. pustulatus* Vitale.)

Kalabrien, Sizilien.

calabrensis Strl.

Gattungsgruppe: **Hanibotus** Reitt.

(Oberer Rand der Mandibeln in der Ebene der Rüsseloberfläche halbmondförmig verlängert. Die Vorderhüften reichen bis zum Vorderende des Prosternums. Die Mittel- und Hinterschenkel sind nicht oder nur undeutlich gezähnt, die Vorderschienen innen gezähnt. Erstes Glied der Fühlergeißel meist merklich länger als das zweite.)

1'' Vorderschenkel mit großem dreieckigen Zahne. Kopf dicht runzelig punktiert, die Augen stehen lateral, der Rüsselrücken parallel, vor den Augen durch eine tiefe Querfurche abgesetzt, Halsschild schmal, dicht ungleich punktiert, kaum breiter als lang, nach vorn etwas stärker verengt, Flügeldecken breit eiförmig, die Punktstreifen zu seichten und flachen Körnchenreihen umgebildet, die Zwischenräume mit noch feinerer Körnchen-

reihe, sehr fein und kurz, reihig behaart. Innenrand der Vorder-
schienen ungehöckert. Long. 5 mm.

Circassien: am Atschischho.

impressiceps Reitt.

- 1' Vorderschenkel nur mit ganz kleinem Zähnen, selten ganz unbewehrt.
- 2'' Halsschild stark und dicht punktiert, Basis ohne scharfe oder nur angegedeutete Randkante.
- 3''' Flügeldecken ziemlich lang, abstehend behaart, Rüsselrücken zu den Augen leicht konvergierend, in der Mitte scharf gekielt.
- 4'' Flügeldecken länglich, elliptisch, nicht oder kaum breiter als der Halsschild, vorn mit Punktreihen, hinten mit Streifen, die Zwischenräume vorn punktiert, hinten reihenweise gekörnt: v. **pereques** nov., oder die Flügeldecken sind deutlich in leicht vertieften Streifen punktiert, die Zwischenräume vorn punktiert, hinten gekörnt; die Punkte nicht kleiner als jene der Streifen. Bei dem ♂ sind die letzten Glieder der Fühlergeißel quer und so breit als die Keule. Long. 7—8·5 mm.

Armenisches Gebirge, Ahdagh, am Araxes.

equus Reitt.

- 4' Flügeldecken breit eiförmig, vor der Mitte am breitesten, viel breiter als der Halsschild, lang gelb behaart, die Skulptur ähnlich wie bei dem vorigen, aber die Zwischenräume mit zwei Körnchenreihen. Long. 8 mm. — (Ent. Blätter 1910, 273).

Persien: Luristan.

brevinasus Reitt.

- 3'' Flügeldecken nur sehr kurz abstehend behaart, Rüsselrücken wie bei 3''', Flügeldecken kürzer, elliptisch, kaum breiter als der Halsschild, in Reihen punktiert, nur der Nahtstreif streifig vertieft, hinten mit undeutlichen Streifen, die Zwischenräume vorn wie die Hauptreihen gleichartig punktiert, am Absturz gekörnt. Kleiner als *equus*, kürzer gebaut, die Flügeldecken in dichteren Reihen punktiert, kürzer behaart. Long. 6 mm.

Armenisches Gebirge: Alagoes.

subequus n. sp.

- 3' Flügeldecken fast kahl, an den Seiten und der Spitze nur undeutlich kurz und spärlich behaart, oben mit dicht punktierten, feinen Punktstreifen und breiten flachen, vorn sehr fein, reihig punktierten, hinten fein, reihig gekörnten Zwischenräumen, Rüsselrücken vor den Augen parallel, von der Stirn schwach abgesetzt, in der Mitte fein gekielt. 7—8 mm.

Türkei.

semigranulatus Strl.

2' Halsschild fein und spärlich punktiert, sehr glänzend, quer, Basis mit scharfem Rande. Körper schwarz, glänzend, Beine rostrot.

5" Flügeldecken mit feinen, streifigen Punktreihen, hinten fein, reihig gekörnt. Vorderschenkel wenigstens mit der Spur eines kleinen Zähnchens. Glied 1 der Fühlergeißel so lang als 2 oder sehr wenig länger.

6" Vorderschienen nur am Innenrande gehöckert oder gezähgelt. Flügeldecken wenigstens hinten und an den Seiten in den Punkten mit sehr kurzen und feinen Härchen. Long. 6—8 mm. (*O. paradoxus* Strl.¹⁾)

Syrien.

Coyi Chevrl.

6' Vorderschienen am Innenrande und auch am Außenrande fein gehöckert oder grob gekörnt. Flügeldecken kahl. Long. 5—6 mm. Araxestal, Persien.

angustifrons Strl.

5' Flügeldecken mit starken Punktstreifen, die Punkte rund, hinten in vertieften Streifen stehend, die Zwischenräume vorn fast kahl und eben, hinten gewölbt und fein reihig gekörnt, Schenkel stark gekeult, auch die vordersten ohne Zähnchen, Glied 1 der Fühlergeißel deutlich länger als 2. Körper stark gewölbt, glänzend, oben kahl. Long. 6—7 mm.

Araxesgebiet: Krnakuč.

sulcibasis Reitt.

Artengruppe: Mitomiris Reitt.

Stirn und Rüssel liegen in einer Ebene. Oberseite und Beine lang, abstehend, weißlich oder gelb behaart, Vorderschenkel einfach oder nur mit kleinem Zähnchen, Vorder- und Mittelschienen am Außenrande nicht messerförmig abgeplattet. Körper stets länglich, gestreckt, schwarz oder braun, meistens glänzend, Fühler und Beine meistens rot.

1" Scheibe des Halsschildes spärlich (zerstreut und meist fein) punktiert, quer. Vorderschenkel mit sehr kleinem Zähnchen.

2" Glied 1 und 2 der Fühlergeißel schlank und von gleicher Länge. Halsschild schwach quer, an der Basis nicht scharf gerandet.

3" Augen aus der Wölbung des Kopfes nicht vorragend. Vorder- rand rot gesäumt, fein und spärlich punktiert, Flügeldecken

---

¹⁾ Durch schwach gezähnte Vorderschienen von *Coyi* Chevrl. abgetrennt, aber eine Spur des Zähnchens ist auch bei den letzteren vorhanden; im übrigen sind die beiden von einander nicht zu unterscheiden.

länglich elliptisch, mit feinen, leicht eingedrückten Punktstreifen, diese an der Spitze fast erloschen, Zwischenräume mit sehr feinen Punktreihen, lang abstehend, reihig gelb behaart. Long. 4·5—5·5 mm.

Taschkent.

lumenifer Reitt.

- 3' Augen aus der Wölbung des Kopfes etwas vorragend, gewölbter, Halsschild sehr fein und sehr entfernt punktiert, fast glatt, Flügeldecken breit eiförmig, mit sehr feinen Punktreihen und fast glatten Zwischenräumen, letztere mäßig lang abstehend in Reihen gelb behaart. Körper schwarz, glänzend, Fühler und Beine rostrot, Schenkel braun. Long. 5 mm.

Zentral-Asien: Buchara.

perlucens n. sp.

- 2' Glied 1 der zarten Fühlergeißel etwas länger als 2, wenig lang; Halsschild fast doppelt so breit als lang, an den Seiten gleichmäßig gerundet, oben stärker und dichter punktiert, die Punkte stehen frei, an den Seiten dichter und verrunzelt, die Mitte glatter, die Basis sehr fein aber schwach randförmig abgesetzt, Flügeldecken kürzer, eiförmig, mit feinen, an der Spitze erlöschenden Punktstreifen, dieselben kaum streifig vertieft, die Zwischenräume flach und mit Raspelpunktchen reihig besetzt, letztere kaum kleiner als jene der Streifen und lang, gelb, abstehend, reihig behaart; Kopf und Halsschild wenig kürzer behaart. Schwarz, glänzend, Fühler und Beine rot. Long. 4 mm.

Zentral-Asien: Aulie-Ata, Ala-Tau.

tardipes n. sp.

- 1' Halsschild überall grob und meist runzelig punktiert oder gekörnt; die Streifen der Flügeldecken an der Spitze tiefer eingedrückt. (Glied 1 und 2 der Fühlergeißel fast von gleicher Länge, Vorderschenkel meistens nicht deutlich gezähnt.)
- 4'' Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken ohne grob zerhackte höckerige Skulptur.
- 5'' Flügeldecken mit ziemlich langer anliegender und dazwischen mit langer gerade abstehender, gelber Behaarung, auch am Halsschild ähnlich behaart, die fast anliegende Behaarung des letzteren quer gelagert.
- a'' Auch die Vorderschenkel ungezähnt. Stirn zwischen den Augen etwas breiter als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern, die vorletzten Glieder der Fühlergeißel merklich breiter als lang, Halsschild schwach quer, grob rugulos punktiert, die glatte Mittelschwiele kurz, Flügeldecken länglich oval, mit groben Punktstreifen, die Zwischenräume schmal, kaum breiter als die

Streifen, reihig punktiert, hinten reihig, schwach gekörnt. Schwarzbraun, Schienen und Tarsen rostrot. Long. 5 mm.

Zentral-Asien: Namangan.

laniger Faust.

a' Wenigstens die Vorderschenkel fein, aber deutlich gezähnt.

b'' Flügeldecken oval, mit kräftigen Punktstreifen, und deutlich gesonderten Zwischenräumen.

c'' Die Zwischenräume der starken Punktstreifen auf den Flügeldecken sind sehr fein, spärlich und etwas raspelartig punktiert, hinten am Absturz sehr fein, oft undeutlich reihig gekörnt. Stirn grob und dicht punktiert, die vorletzten Glieder der schlankeren Fühlergeißel rundlich und mindestens so lang als breit, Halsschild stärker quer, sehr grob und dicht, etwas runzelig punktiert, mit langer, schmaler, glatter Schwiele in der Mitte, Flügeldecken oval mit starken Punktstreifen, die Zwischenräume breiter als die Streifen. Pechschwarz, Fühler und Beine rostrot. Long. 5—5.5 mm. (Als *Tournieria* beschrieben.)

Zentral-Asien: Ak-baital, Tokmak.

astutus Faust.

c' Die Zwischenräume der mäßig starken Punktstreifen viel breiter als die Streifen, flach und mit wenig regelmäßiger, nicht dicht gestellter Punktreihe, die Punkte derselben ebenso stark punktiert als diejenigen der Streifen, am Absturze undeutlich gekörnt. Stirn stark punktiert, zwischen den Augen ein wenig breiter als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern, die zwei ersten Glieder der Fühlergeißel fast von gleicher Länge, die äußeren Glieder derselben mindestens so lang als breit, der Schaft ist, wie bei allen Verwandten, innen lang, abstehend behaart. Halsschild wenig breiter als lang, grob und dicht, an den Seiten runzelig punktiert, mit Körnerbildung, die glatte Mittelschwiele kurz. Flügeldecken länglich oval, mit doppelter Behaarung, die Punktstreifen dicht punktiert, die zwei innersten und die äußersten deutlicher streifig ausgedrückt, die Vorderschienen an der Spitze nach außen schwach erweitert, Beine lang behaart. Pterygien des Rüssels nach außen stark gerundet erweitert, aber ihre Fühlerfurche vorn geschlossen. Dunkelbraun, Fühler und Beine rostrot. Long. 6 mm.

In der Faustschen Kollektion des Dresdener königl. Museums von Faust als *O. altaicus* Strl., mit ?? angeführt, auf welche Art das Tier nicht paßt. Es stammt von Fischer von Waldheim, ohne Patriaangabe. Durch die Güte des Herrn Professors Dr. K. M. Heller zur Ansicht erhalten.

Hellerianus n. sp.

b' Flügeldecken kurz und breit eiförmig, mit in der Rundung angedeuteten rundlichen Schultern, ganz erloschenen Punktstreifen und nicht gesonderten Zwischenräumen, der Absturz senkrecht abfallend mit ganz undeutlichen, gereihten Körnchen. Braunschwarz, glänzend, mäßig lang anliegend und länger abstehend, grau behaart, Fühler dünn, von normaler Form, die zwei ersten Geißelglieder fast von gleicher Länge, die vorletzten merklich breiter als lang. Rüssel kurz, dicht und stark punktiert, mit einem feinen Mittelkiel, die Stirn grob und dicht, längsrunzelig punktiert, zwischen den Augen viel breiter als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern. Halsschild stark quer, an den Seiten stark gerundet erweitert, fast doppelt so breit als lang, stark und dicht, auf der Mitte der Scheibe zerstreuter punktiert und an den Seiten gerunzelt und gekörnt, mit flacher, glatter, schmaler Längsschwiele in der Mitte. Flügeldecken sehr viel breiter als der Halsschild, mäßig weitläufig und sehr fein punktiert, die Punktstreifen dazwischen nicht deutlich erkennbar, nur neben dem Seitenrande und der Nahtstreifen etwas deutlicher längsstreifig. Fühler und Beine braunrot, die Schenkel etwas angedunkelt, alle sehr fein, die Vorderschenkel etwas deutlicher spitzig gezähnt, Vorderschienen an der Spitze nach außen schwach erweitert, Beine und Fühlerschaft lang behaart. Long. 6—6·5 mm.

Lepsinsk.

Akinini Stl.

- 5' Flügeldecken nur abstehend behaart, oder die anliegende Grundbehaarung ist wenig deutlich und kurz.
- 6''' Halsschild quer, auf der Scheibe ziemlich stark, nicht runzelig punktiert, fast doppelt so breit als lang, an den Seiten sehr gerundet und daselbst granuliert, Flügeldecken kurz eiförmig, mit Punktzeilen, diese hinten streifig vertieft, die flachen Zwischenräume mit weitläufiger Punktzeile, hinten undeutlich reihig gekörnt, mit langen abstehenden gelben Haaren reihig besetzt, ohne deutliche Grundbehaarung, Rüssel kurz mit feinem Mittelkielchen. Long. 4·5—5 mm.

Zentral-Asien: Issyk-Kul.

refrigeratus Stl.

- 6'' Halsschild grob runzelig punktiert, sehr wenig breiter als lang, die Punkte auch auf der Scheibe am Grunde pupilliert. Im übrigen der Stammform ähnlich. Long. 4·2 mm.

Zentral-Asien: Fluß Tschu.

Esau var *subpustulatus* Reitt. i. l.

- 6' Halsschild grob, runzelig punktiert, die Punkte auf der Scheibe einfach vertieft, ohne augenförmige Pupillierung.

7'' Halsschild ziemlich schmal, fast so lang als breit, nach vorn ein wenig stärker verengt, Flügeldecken länglich eiförmig, mit mäßig starken Punktreihen, diese gegen die Spitze streifig vertieft, die Zwischenräume mit feiner Punktreihe, hinten feiner Körnchenreihe, Rüssel nicht oder nur kurz und undeutlich gekielt. Long. 5—6 mm. *O. setidorsis* Reitt.

Zentral-Asien: Issyk-Kul, Thian-Schan, Karagai-Tau, Kultscha (am Juldus). **Esau** Strl.

7' Rüssel scharf gekielt, Halsschild etwas breiter als lang, grob und dicht runzelig punktiert, Flügeldecken eiförmig, wie beim vorigen skulptiert, aber mit deutlicher kurzer, fast anliegender Grundbehaarung. Fühler dicker, Körper kürzer gebaut, braunschwarz, Beine rostrot. Long. 6 mm.

Zentral-Asien: Wernyi. **inhabilis** n. sp.

4' Zwischenräume der undeutlichen Punktstreifen auf den Flügeldecken mit grober, zerhackter, höckeriger Skulptur, Rüssel grob punktiert, mit scharfem Mittelkiel, Halsschild grob runzelig punktiert, Flügeldecken oval, mit langer, ungleicher, abstehtender, weißlicher Behaarung, Körper ganz schwarz, wenig glänzend. Long. 6—8 mm.

Zentral-Asien: Taschkent. **psalidiiformis** Reitt.

Artengruppe: *Stupamacus* Reitt.

Type: *O. ruscicus* Strl.

Wenigstens die Vorderschenkel fein oder stärker gezähnt. Halsschild auf der Scheibe punktiert. Körper glänzend, fast kahl oder nur spärlich behaart.

1'' Vorderschenkel mit starkem spitzigen Zahne.

2'' Rüssel dicht und stark, Halsschild grob punktiert, Flügeldecken mit starken Punktstreifen, die kaum gewölbten Zwischenräume vorn mit raspelartiger Punktreihe, hinten quer gerunzelt und fein reihig gekörnt. Vorderschenkel am äußeren Abfalle des Zahnes in der Mitte noch mit äußerst kleinem Zähnchen, auch die Mittelschenkel mit sehr kleinem, die Hinterschenkel ohne deutliches Zähnchen. Schwarz, gewölbt, die Fühlerspitze und Tarsen rostbraun. Long. 7—7.75 mm.

Klein-Asien: Bulghar-Maaden. **sesquidentatus** Daniel.

2' Rüssel, Scheibe des Halsschildes und die Streifen der Flügeldecken ziemlich fein punktiert; Scheibe des Halsschildes mit angedeuteter, unpunktierter Längsschwiele.

3'' Flügeldecken mit ziemlich feinen Punktstreifen, die flachen Zwischenräume etwas gerunzelt und vorn flach, hinten schärfer einreihig granuliert, Glied 1 der Fühlergeißel deutlich länger als 2, Rüssel mit kräftigem Längskiele, Halsschild etwas breiter als lang, nach vorn stärker verengt, fast hinter der Mitte am breitesten, Basis gerandet, die Seiten im weiten Umfang gekörnt, nur die Mitte der Scheibe punktiert. Oberseite, besonders die Flügeldecken, fein, anliegend, gelblich behaart. Long. 5 mm.

Attica.

falsarius n. sp.¹⁾

3' Die flachen Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken höchstens nur am Absturze reihig gekörnt, vorn mit einfachen oder raspelartigen Pünktchen spärlich besetzt. Halsschild etwas breiter als lang, seitlich gleichmäßig gerundet, in der Mitte am breitesten, mäßig fein punktiert, die Seiten granuliert. Flügeldecken fein und spärlich, nicht ganz anliegend behaart.

4'' Rüssel kaum gekielt, Basis des Halsschildes längs der Mitte nicht deutlich gerandet, die breiten, flachen Zwischenräume der feinen Punktstreifen auf den eiförmigen Flügeldecken vorn mit raspelartigen Pünktchen, hinten mit äußerst kleinen, weitläufig gestellten Körnchen reihig besetzt, am Grunde etwas gerunzelt, der Zahn der Vorderschienen mit fein zweizähliger Spitze, Mittel- und Hinterschenkel fein gezähnt. Schwarz, die Tarsen rostbraun. Long. 7 mm.

Altaigebirge.

supremus n. sp.

4' Rüssel kurz gekielt, Basis des Halsschildes scharf gerandet, die breiten, fast etwas gewölbten Zwischenräume der stärkeren Punktstreifen auf den eiförmigen, glänzenden Flügeldecken mit sehr spärlichen und einfachen, höchst feinen Pünktchen reihig besetzt, fast glatt erscheinend, Spitze nicht deutlich gekörnt. Der Zahn der Vorderschienen einfach, dornförmig, die Mittelschenkel sehr fein, die Hinterschenkel kaum gezähnt. Schwarz, glänzend, Beine rostrot.²⁾ Long. 6 mm.

Altaigebirge.

scintillus n. sp.

1' Vorderschenkel nur mit sehr kleinem, oft wenig deutlichem Zähnchen.

5'' Halsschild gerundet, auf der Mitte der Scheibe punktiert, an den Seiten in weitem Umfang flach granuliert, Punkte und

¹⁾ Das Tier bestimmte mir Stierlin als *semituberculatus* var. Strl., aber es stimmt nicht mit der Beschreibung. Es ist offenbar unausgefärbt, ganz rotbraun und wurde mir von Dr. Krüper mitgeteilt.

²⁾ Die Fühler fehlen dem sonst schön erhaltenen typischen Stücke.

Körner mit kreisförmig umrandeten Punkten pupilliert. Fühler dick, Glied 2 der Geißel ein wenig länger als 1, Rüssel punktiert, mit zwei konvergierenden, in den Augenpunkt einmündenden Punktlinien, zwischen den Fühlern viel schmaler als die Stirn zwischen den Augen; Flügeldecken eiförmig, mit sehr feiner, anliegender Behaarung, feinen Punktstreifen, die Zwischenräume vorn mit erloschener, hinten deutlicherer Körnchenreihe, Beine kräftig, Körper schwarz. Long. 6·5—7·5 mm.

Türkei.

granulatopunctatus Strl.

Halsschild gerundet, etwas quer, die Scheibe stark, in der Mitte spärlicher punktiert, die Punkte einfach pupilliert, an den Seiten gekörnt, Fühler dünn und wenig lang, die zwei ersten Glieder der Geißel ziemlich von gleicher Länge, Rüssel kurz, rugos punktiert, mit feinem Mittelkiel, der Rücken zwischen den Fühlern so breit oder sehr wenig schmaler als die Stirn zwischen den Augen, letztere flach, Flügeldecken kurz, eiförmig, mit ziemlich kräftigen, aber schwach streifig vertieften Punktstreifen und flachen, vorn deutlich reihig punktierten, hinten reihig gekörnten Zwischenräumen, die Behaarung reihig gestellt, nicht sehr lang, aber abstehend, nach hinten geneigt. Braunschwarz, Kopf, Halsschild und fast stets die Spitze der Flügeldecken rostbraun, Fühler und Beine rostrot, die Schenkel oft getrübt. Long. 4·5—5 mm.

Anatolien: Ak-Chehir.

phrygius Dan. i. 1.

- 5' Halsschild auf der Scheibe punktiert, die Punkte einfach eingestochen, nicht pupilliert. Schwarz, Beine rostrot oder rotbraun.
- 6'' Halsschild breiter als lang, seitlich stark gerundet, in oder dicht hinter der Mitte am breitesten, wenig schmaler als die Flügeldecken.
- 7'' Halsschild mit scharf linienförmig abgesetztem Basalrand, die feinen Streifen der Flügeldecken und deren flache Zwischenräume sind vorn undeutlich, hinten sehr deutlich, sehr fein reihig gekörnt. Long. 5·5—6 mm.

Samarkand.

Fleischeri Strl.

- 7' Halsschildbasis nicht scharf linienförmig abgesetzt, die feinen Punktstreifen der Flügeldecken und deren flache Zwischenräume mit sehr feiner, annähernder Pünktchenreihe und auch am Absturze nicht granuliert. Bei v. *eroneus* Fst. ist der Halsschild dichter punktiert und der Grund chagriniert. (Kavschan.) Long. 5·5—6 mm.

Zentral-Asien: Fergana, Alai-Tau, Karagai-Tau, Aulie-Ata.
russicus Strl.

6' Halsschild schmal, wenig breiter als der Kopf und viel breiter als die eiförmigen Flügeldecken. Körper schwarz, Fühler und Beine dunkelbraun, vom Aussehen eines *Ot. arcticus*, Fühler dünn, Glied 2 der Geißel wenig länger als 1, Rüssel kurz, die Fühlerfurchen geschlossen, der Rüsselrücken punktiert, vorn etwas langstrichlig punktiert, mit feinem Mittelkielchen, flach, Augen aus der Kopfwölbung nicht vorragend, Halsschild fast so lang als breit, an den Seiten wenig gerundet, fast gerade, dicht vor der Mitte am breitesten, ziemlich stark und mäßig dicht punktiert, an den Seiten gekörnelt oder gerunzelt, Basis nicht scharf gerandet, Flügeldecken eiförmig, mit feinen, aber gut ausgeprägten Punktstreifen, die Zwischenräume sehr fein, wenig dicht, kaum in Reihen punktuert, am Absturze nicht gekörnt; Vorderschenkel sehr schwach gezähnt, Vorderschienen beim ♂ nach außen nicht deutlich, beim ♀ ziemlich stark erweitert. Long. 5 mm.

Bulgarien: Rhilo-Dagh.¹⁾

hospitus n. sp.

Artengruppe: **Meriplodus** Reitt.

Type: *O. Marquardti* Reitt.

Wenigstens die Vorderschenkel gezähnt, Halsschild auf der Scheibe punktiert, Flügeldecken kurz und bauchig gerundet, oben mit anliegenden oder stark geneigten Haaren tomentiert, selten dazwischen mit abstehender Behaarung. Flügeldecken mit dicht punktuerten oder dicht gekörnelt Zwischenräumen der Punktstreifen.

1'' Stirn zwischen den Augen nicht oder sehr wenig breiter als der Rüsselrücken zwischen der Fühlerbasis.

2'' Die zwei ersten Glieder der Fühlergeißel kaum doppelt so lang als breit, die vorletzten Glieder rund oder fast quer. Rüssel mit sehr feinem Mittelkiel, Halsschild wenig schmaler als die kurz elliptischen Flügeldecken, letztere mit kräftigen Punktstreifen, die Zwischenräume fein raspelartig punktuert, oben

¹⁾ In der Stierlinschen Kollektion befindet sich das Tier unter dem Namen *anthracinus* Reitt. von den Balearen. Wahrscheinlich hat Stierlin fälschlich statt Bulgar. Balearen abgelesen; wie der Namen *anthracinus* mit mir in Verbindung gebracht wurde, weiß ich mir nicht zu erklären, zumal der viel größere *O. anthracinus* ja ein allgemein, also auch mir seit jeher gut bekanntes Tier ist.

sehr fein anliegend behaart. Long. 4·5 mm.

Griechenland: Koraxgebirge.

Oertzeni Strl.

2' Glied 1 und 2 der Fühlergeißel schlank, dünn, dreimal so lang als breit, die vorletzten Glieder reichlich so lang als breit, Halsschild dicht punktuert, Flügeldecken kurz und breit, eiförmig oder fast kugelig, zwischen den Punktstreifen sehr dicht und fein granuliert. Oberseite rau und dicht behaart. Alle Schenkel, die hinteren viel schwächer, gezähnt.

3' Flügeldecken eiförmig, dicht grau, nicht ganz anliegend, rau, schräg nach hinten behaart, ohne doppelte, lange senkrecht abstehende Zwischenhaare. Rüssel der ganzen Länge nach stark gekielt. Long. 6—6·5 mm.

Zentral-Asien: Alexandergebirge, Lepsinsk, Wernyi, Dschilarik.

Marquardt Reitt.

3' Flügeldecken äußerst kurz eiförmig, fast kugelig, Körper dicht, grau, halbanliegend, ziemlich lang behaart und dazwischen überall mit doppelt längerer, senkrecht abstehender Zwischenbehaarung. Rüssel nur sehr fein gekielt. Sonst dem vorigen sehr ähnlich. Long. 6 mm.

Zentral-Asien: (Semiretschie), Wernyi.

duplopilosus n. sp.

1' Die Stirn zwischen den Augen fast doppelt so breit als der Rüsselrücken zwischen der Fühlerbasis. Oberseite dicht rau, etwas fleckig, gelblich, anliegend behaart. Rüssel vorn fein gekielt; Halsschild dicht punktiert, die Behaarung in der Mitte sternförmig zusammenlaufend, Flügeldecken kurz und breit eiförmig, rundlich, fein lederartig chagriniert, mit erloschenen Punktstreifen; alle Schenkel fein gezähnt. Fühler und Beine braun, Schienen und Tarsen heller. Long. 6—7 mm.

Zentral-Asien: Thian-Schan, Issyk-Kul, Semiretschie, Schamsi; Mongolei: Barkul.

Balassogloi Strl.

Artengruppe: **Besobarvus** Reitt.

Type: *O. expansus* Reitt.

Alle Schenkel gezähnt, Halsschild gekörnt; die Vorderschienen auch auf der Außenseite höckerig gekörnt.

Braunschwarz, fein, wenig dicht, anliegend behaart, gewölbt, Kopf und Rüssel dicht punktiert, der letztere scharf gekielt, Halsschild quer, beim ♂ wenig, beim ♀ viel schmaler als die Flügeldecken, fein und dicht gekörnt, an den Seiten gerundet,

Flügeldecken kurz oval, mit Punktstreifen, die Zwischenräume verrunzelt und gekörnt. Mittel- und Hinterschenkel schwach gezähnt. Sehr veränderlich. Long. 5—7·5 mm. (*O. scabripes* Strl.)

In Griechenland, häufig.

expansus Reitt.¹⁾

Artengruppe: **Nubidanus** Reitt.

Type: *O. hebraeus* Strl.

Alle Schenkel ungezähnt, Halsschild punktiert oder längsrunzelig. Die Fühlerfurchen sind nach vorn geschlossen oder fast geschlossen.

1'' Halsschild mit groben, seichten, frei stehenden, pupillierten Punkten besetzt.

2'' Flügeldecken mit nicht anliegender, sondern abstehend nach hinten geneigter, ziemlich langer Behaarung.

3'' Basis des Halsschildes mit scharf eingeschnittenem Marginalrand. Rüssel meistens etwas konisch, an der Fühlereinlenkungsstelle der Rüsselrücken durch die Fühlergrube etwas ausgerandet und daselbst schmaler als die Stirn zwischen den Augen.

a'' Halsschild mit sehr groben, flachen, stark pupillierten Punkten besetzt, mit glatter Mittellinie, Rüssel sehr kurz, parallel, Flügeldecken eiförmig, mit ziemlich langen, schräg nach hinten geneigten Haarreihen, mäßig tiefen Punktstreifen, die Zwischenräume flach gewölbt, verrunzelt und fein reihig gekörnt, Absturz ober der Naht nur mit einer Körnchenreihe. Rostbraun, dem *A. setosulus* sehr ähnlich, aber kleiner und durch den Rüssel abweichend. Long. 5·7—6 mm.

Transkaspien: Kopet-Dagh.

ruminalis Faust.

a' Halsschild feiner punktiert, die Punkte schwach pupilliert, Rüssel konisch.

4'' Halsschild nach vorn viel stärker verengt als zur Basis, hinter der Mitte am breitesten, Flügeldecken eiförmig, mit etwas parallelen Seiten, mit mäßig starken Punktstreifen und dicht reihig punktierten flachen Zwischenräumen, letztere am Abfalle gekörnt, Streifen und Zwischenraumreihen sind gegen die Seiten gleichartig und von gleicher Stärke, die Behaarung ist wenig

¹⁾ Apfelbeck identifiziert diese Art mit *bisphaericus* Reiche. Nichts ist unrichtiger als diese Angabe; *expansus* ist ein *Arammichnus* und *bisphaericus* eine *Tournieria*. Oberflächlich sehen sich allerdings beide ähnlich.

lang, auf den Zwischenräumen zweireihig gestellt, wenig gehoben. Schwarz, Kopf und Halsschild dunkelbraun, Fühler und Beine rostrot. Long. 6—6·5 mm.

Kaukasus, Transkaspien, Turkestan.

conicirostris Strl.¹⁾

4' Halsschild an den Seiten gleichmäßig gerundet, in der Mitte am breitesten, Flügeldecken fast elliptisch, mit kräftigen Punktstreifen und leicht gewölbten Zwischenräumen, diese nur sehr fein punktiert, an den Seiten sind die Streifen und Zwischenraumreihen überall gesondert, Absturz reihig gekörnelt, die Behaarung viel länger und mehr gehoben, Körper rotbraun. Long. 5·5—6·5 mm. (*O. Schmorli* Strl., 1883.)

Transkaspien.

Schmonli Strl., 1875.

3' Basis des Halsschildes nicht strichförmig gerandet, Rüssel parallel, der Rüsselrücken gleichbreit, zwischen den Fühlerwurzeln so breit als die Stirn zwischen den Augen.

Halsschild quer, nach vorn mehr verengt, mit großen, pupillicierten Punkten, in welchen die nicht sehr kurzen Haare stehen, Flügeldecken kurz und breit eiförmig, mit Punktstreifen, undeutlichen Streifen, aber eingedrücktem Nahtstreif, die Zwischenräume mit Raspelpunkten, hinten fein gekörnelt, Behaarung ziemlich lang, gelb, wenig in Reihen stehend, nach hinten geneigt. Schwarz oder braunschwarz, Kopf und Halsschild rostbraun, Fühler und Beine heller rostrot; Kopf und Halsschild etwas kürzer und anliegend behaart. Long. 4·5 mm. (*O. spinulimanus* Reitt. i. l.)

Araxes: Jarpachli bei Ordubat. **jarpachlinus** Reitt. i. l.²⁾

2' Flügeldecken mit anliegender Behaarung.³⁾

5'' Flügeldecken auch an der Spitze nicht gekörnelt.

Dunkel pechfarbig, Schienen und Tarsen wenig heller, Oberseite sehr kurz, spärlich, die Flügeldecken etwas deutlicher und dichter anliegend behaart, Rüssel mit einem Längsgrübchen zwischen der Fühlereinlenkungsstelle, das Stirngrübchen auch länglich, Halsschild schwach quer, in der Mitte am breitesten, die Punkte

¹⁾ Ich besitze ein typisches Stück aus Turkestan, das auf die Beschreibung paßt, aber es ist keine *Tournieria*, wie Stierlin schreibt, sondern ein *Arammichnus*.

²⁾ Ich habe diese Art, durch Fausts Einfluß, zahlreich an meine Korrespondenten fälschlich als *impejus* abgegeben.

³⁾ Oberseite kahl und ganz schwarz, nur die Tarsen pechbraun hat der mir unbekannte aus Griechenland beschriebene, 5 mm lange **messenicus** Strl.

- grob und pupilliert, Flügeldecken sehr kurz und breit eiförmig, am Grunde lederartig chagriniert, mit feinen Punktstreifen und nicht deutlich punktulierten Zwischenräumen. Long. 4·6 mm. Pontische Alpen. **diotus** Reitt.
- 5' Flügeldecken an der Spitze in Reihen gekörnt; breit und kurz eiförmig, fast rundlich, viel breiter als der Halsschild.
- 6'' Flügeldecken mit kurzer, steifer, anliegender Behaarung, die Punktstreifen sind nur hinten deutlich vertieft, die Zwischenräume bis zur Basis fein reihig, wenig dicht gekörnt, die Naht am Absturze wulstig gehoben und dicht, rau gekörnt. Long. 6 mm. Daghestan: Kurasch. **breviusculus** Strl.
- 6' Flügeldecken mit ziemlich tiefen Punktstreifen, alle streifig vertieft. Zwischenräume sehr flach gewölbt, vorn mit einer Raspelpunktreihe, hinten fein reihig gekörnt, die Naht am Absturze wulstig gehoben. Die Behaarung der Oberseite ist ziemlich lang, aber anliegend, Körper rotbraun. Long. 5·5 mm. (*O. juvenilis* Gyll.)¹⁾ Kaukasus: wohl aus dem östlichen Teile. **impexus** Gyll.
- 1' Halsschild fein, oft dicht punktiert, die Punkte einfach, nicht pupilliert.
- 7'' Die Naht der Flügeldecken ist hinten am Absturze deutlich stark wulstförmig gehoben und dichter und deutlicher, rauher gekörnt.
- 8'' Die Pterygien des Rüssels sind nicht oder sehr wenig nach außen erweitert, der Rüssel daselbst kaum breiter als an der Basis dicht vor den Augen.
- 9'' Flügeldecken kurz und breit, eiförmig, dicht und gleichmäßig, nicht in Reihen grauweiß, etwas rau behaart, ohne deutliche Punktstreifen, diese nur hie und da rudimentär angedeutet, sehr fein punktiert, hinten dicht und fein gekörnt, die Naht vor der Spitze dick wulstförmig emporgehoben, Halsschild quer, sehr fein, auf der Scheibe erloschen punktiert, Basis gerandet, Vorderschienenspitze nach außen stärker erweitert, als nach innen. Körper rötlichbraun. Long. 5—6 mm. Turkestan: Tschingan, Kara-tagai, Kyndir-tau.

morosus Faust.

¹⁾ Bei *juvenilis* soll der Halsschild breiter als lang, bei *impexus* kaum breiter als lang sein. Einen anderen Unterschied kann ich aus den Beschreibungen nicht herausfinden. Auch die unter beiden Namen erhaltenen Tiere sind die gleiche Art. (*O. impexus* Schh. Hochh., angeblich Typen, in Kol. Stierlin, *juvenilis* in Kol. Faust aus Baku.)

9' Flügeldecken länglich oval, mit kräftigen Punktstreifen, flach gewölbten, fein reihig punktierten, hinten fein reihig gekörnelten Zwischenräumen, Halsschild stark gewölbt, wenig stark und wenig dicht punktiert, Augen aus der Wölbung des Kopfes ein wenig vorragend, Oberseite fein, wenig dicht, die Flügeldecken deutlicher und länger, nicht ganz anliegend, gelb behaart. Long. 4·5—5 mm.

Südufer des Kaspischen Meeres¹⁾. **Christophi** Strl.

8' Die Pterygien an der Spitze des Rüssels nach außen stark gerundet erweitert und hier beträchtlich breiter als der Rüssel an der Basis vor den Augen, die Fühlerfurche ist vorn geschlossen. Körper schwarz, glänzend, nur die Fühler und Beine ganz oder teilweise rostrot.

10'' Halsschild quer, sehr dicht und fein punktiert, mit feiner, glatter Mittellinie, die Punkte oft etwas ineinander länglich verfließen, Flügeldecken oval, mit feinen, kaum streifig vertieften Punktzeilen und fein, wenig deutlich gekörnelten, hinten deutlich und dicht reihig gekörnten Zwischenräumen, schwarz, sehr fein, hinfällig gelblich behaart, der Rüssel vorn so breit als der Hinterkopf, Fühler und Beine rostrot, die Außenecke der Vorder-schienen länger erweitert als die innere. Glied 1 und 2 der Fühlergeißel schlank, fast von gleicher Länge. Long. 5 mm. (*O. Götzelmanni* Reitt. i. l.)

Sibirien: Kjachta.

Popovi Fst.

10' Halsschild sehr schwach quer, nach vorn etwas stärker verengt, wenig dicht punktiert, mit punktfreier Mittellinie, Flügeldecken kurz oval, glänzend, mit mäßig feinen Punktstreifen, die Zwischenräume vorn reihig punktiert, die Punkte kaum kleiner als jene der Hauptzeilen, hinten reihig granuliert, die Naht am Abfall nur schwach gewulstet und nur etwas dichter (2reihig) gekörnt. Oberseite fast glatt, nur mit sehr spärlicher, kurzer, kaum sichtbarer Behaarung; Fühler kürzer, Glied 2 der Geißel kürzer als 1 und kaum länger als breit, die vorletzten rundlich quer. Long. 3·5—4 mm. (*O. amanus* Reitt.) Hierher auch als etwas größere Form: *O. ciliciensis* Dan. i. l.

Kleinasien, Gurien, Taurus.

judaicus Strl.

7' Die Naht der Flügeldecken ist am Absturze nicht deutlich wulstig verdickt und nicht dichter granuliert.

11' Oberseite fein, deutlich behaart, dazwischen mit einzelnen, langen,

¹⁾ Nach der Beschreibung vom Südufer des Kaspischen Meeres, nach der Zettelaufschrift der Type: Lac Indersk.

feinen, abstehenden Haaren, besonders an den Seiten und der Spitze der Flügeldecken besetzt.

Kopf und Halsschild dicht, etwas runzelig punktiert, letzterer quer, in der Mitte mit feiner Längsschwiele, Flügeldecken vorn mit undeutlichen, hinten deutlicheren Punktstreifen; oben überall fast irregulär punktiert und gekörnelt, hinten am Absturz reihig gekörnt. Braunschwarz, Fühler und Beine rostrot, Rüssel breit, Stirn zwischen den Augen etwas breiter als der Rückenrüssel zwischen den Fühlern. Long. 5 mm.

„Sibirien,“ in Stierlins Kollektion. — Ausgezeichnet durch die langen, abstehenden Zwischenhaare, welche an die Artengruppe *Mitomiris* erinnern. **Marseuli** Strl.

11' Oberseite gleichmäßig, fast anliegend behaart, ohne längere Zwischenhaare.

11a'' Halsschild quer, sehr dicht, fein, etwas runzelig punktiert, mit einer feinen glatten Längsstelle in der Mitte, Flügeldecken chagriniert, mit sehr feinen, oft undeutlichen Punktstreifen, der Absturz dicht und fein gekörnelt. Oberseite, besonders die Flügeldecken, deutlich anliegend gelb behaart. Schwarz, Fühler und Beine braunrot. Long. 4.2—5 mm.

Syrien (Beirut, Damascus etc.). **hebraeus** Strl.

Halsschild breiter als lang, gedrängt und ziemlich stark runzelig punktiert, in der Mitte mit verkürzter, glatter Längsschwiele, Kopf sehr kurz, die Stirn zwischen den ganz dorsal befindlichen Augen breiter als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern; die Fühlerfurchen kurz, schräg, grubenförmig, Flügeldecken kurz elliptisch, nur mit angedeuteten Punktstreifen und punktierten Zwischenräumen, an der Spitze undeutlich gekörnelt; Fühler dünn, Vorderschenkel nur mit der Spur eines Zähnhens, Körper rostbraun mit helleren Fühlern und Beinen, die ganze Oberseite ziemlich lang und dicht anliegend, gelblich behaart. Long. 5.5—6 mm. — Mit *O. Schmonli* und *conicirostris* zunächst verwandt.

Ostturkestan: Khotangebirge. **crassiceps** Daniel i. l.

11a' Halsschild punktiert, die Punkte stehen frei und sind nicht runzelig zusammengedrängt, Oberseite kahl oder nur mit höchst feiner, staubartiger, hinfalliger, kaum sichtbarer Behaarung.

12'' Halsschild fein und zerstreut punktiert, auch an den Seiten punktiert, nicht granuliert.

12a'' Basis des Halsschildes strichförmig gerandet; Flügeldecken vorn

- punktiert, am ganzen Absturz fein, reihig granuliert. Augen groß, ganz flach. Körper rotbraun, glänzend.
- 13'' Flügeldecken mit ziemlich kräftigen Punktreihen, die Zwischenräume fast mit ganz gleichen Punktreihen, beide Reihenarten voneinander nicht verschieden, die Hauptreihen nur hinten streifig vertieft. Fühler kürzer. Long. 4—4·5 mm.
- Orenburg, Uralsk. **transparens** Strl.¹⁾
- 13' Flügeldecken mit mittelstarken, flach streifig vertieften Punktreifen. Die Zwischenräume fein und weitläufig in Reihen punktiert, hinten gekörnt. Fühler schlanker. Long. 4·5—5 mm, Altaigebirge. **unctuosus** Germ.
- 12a' Basis des Halsschildes nicht gerandet, Oberseite gelb anliegend auf den Flügeldecken etwas fleckig, fast börstchenförmig behaart. Rostbraun, Fühler schlank, die zwei ersten Glieder der Geißel gestreckt, von gleicher Länge, die vorletzten reichlich so lang als breit, Rüssel kurz, gefurcht, mit großen Stirngrübchen, Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, zerstreut punktiert, längs der Mitte fast glatt, Flügeldecken oval, mit groben Punktreifen und leicht gewölbten, vorn sehr fein und weitläufig, hinten deutlicher reihig gekörnten Zwischenräumen, diese wenig breiter als die Streifen, Beine stark behaart. Long. 6·5 mm. Balearen. **valdemosae** Schauf.
- Halsschild merklich länger als breit, etwas dichter punktiert, Glied 2 etwas länger als 1, Rüssel sehr fein gekielt. Long. 5·5 mm. Mir unbekannt.
- Balearen. **miramarae** Schauf.
- 12' Halsschild punktiert, an den Seiten granuliert, Basis nicht oder in der Mitte wenig deutlich gerandet, die Punktur des Halsschildes ist kräftiger als jene der Flügeldecken.
- 14'' Braunschwarz oder schwarz, glänzend, Fühler und Beine rostrot.
- 15'' Der ganze Absturz der Flügeldecken ist kräftig in Reihen granuliert, die Scheibe ist fein reihig punktiert, Streifen und Zwischenraumreihen fast von gleicher Stärke, Halsschild stark und ziemlich dicht punktiert. Long. 5 mm.
- Transkaukasus, Armenisches Gebirge, Erzerum. **poricollis** Gyll.
- 15' Flügeldecken mit meist feinen Punktreihen, die Zwischenräume ebenso fein oder feiner reihig punktiert und hinten am Absturze nur um die Nahtspitze fein reihig gekörnt.

¹⁾ Der *O. minutus* Strl., ebenfalls aus Orenburg, scheint sich von dieser Art nur durch ganz schwarze Färbung und etwas geringere Größe zu unterscheiden. Er fehlt in der Stierlinschen Kollektion.

16'' Halsschild dicht punktiert, die Zwischenräume der Punkte kleiner als die Punkte selbst, quer, nach vorn stärker verengt, Rüssel so lang als breit, dicht länglich punktiert, mit Mittelkielchen, Augen wenig groß, Rüsselrücken zu den Augen schwach divergierend, Fühler kurz, die zwei ersten Geißelglieder fast von gleicher Länge, Flügeldecken breiter, eiförmig, mit feinen Punktreihen, die Zwischenräume wenig spärlicher, aber fast gleich stark reihig punktiert. Long. 5 mm.

Araxes: Ilan-dagh, Ach-dagh.

densicollis n. sp.

16' Halsschild wenig dicht punktiert, die Zwischenräume der Punkte viel größer als diese. Flügeldecken wie bei dem vorigen, nur sind die Punktstreifen innen häufiger etwas streifig vertieft, meistens aber nicht. In der Größe variabel. Long. 5—6 mm. Transkaukasus: Armenisches Gebirge (Kasikoperan, Achmangan-Gebirge), Araxes (Ach-dagh, Ilan-dagh).

punctirostris Strl., 1893¹⁾

14' Ganz schwarz, auch die Fühler und Beine dunkel; Rüssel punktiert, vorn gefurcht, ungekielt, Stirn zwischen den flachen Augen breiter als der Rüssel zwischen der Fühlerbasis, Halsschild schwach quer, an den Seiten gerundet, Basis fein gerandet, oben sehr dicht und fein, auf der Scheibe etwas spärlicher punktiert, in der Mitte mit punktfreier, glatter Stelle, die Seiten fein granuliert, Flügeldecken exakt eiförmig, chagriniert, nur mit Spuren von Punktstreifen, diese an der Spitze deutlicher, die Zwischenräume auf hautartig gerunzeltem Grunde sehr fein und spärlich, hinten dichter gekörnelt, die zwei ersten Geißelglieder fast von gleicher Länge, Beine dünn, Oberseite sehr fein, wenig dicht behaart. Long. 5·5—6·5 mm. (*O. mactus* Reitt. i. l.)

Turkestan: Tschilarik, Vernyi.

atricolor n. sp.

Artengruppe: **Osmobodes** Reitt.

Type: *O. mongolicus* Fald.

Die Fühlerfurchen vorn offen. Das äußere Ende der Vorder-schienen viel breiter als das innere, Vorder- und Mittelschienen messerscharf abgeplattet, Schenkel ungezähnt. Beim ♂ sind die inneren Pterygiumspitzen etwas hörnchenförmig aufgebogen.

¹⁾ Stierlin hat später (1894) noch einen anderen, echten *Otior.* unter dem gleichen Namen beschrieben.

1" Oberseite mit feiner, anliegender und langer, feiner, wolliger, abstehender Behaarung. Schwarz, Fühler und Beine rostrot, lang behaart, Rüssel dicht punktiert, zwischen den Fühlerwurzeln merklich schmaler als die Stirn zwischen den Augen, die Spitze am Ende eingedrückt, Halsschild quer, an den Seiten stark gerundet, oben sehr dicht, etwas runzelig punktiert, an den Seiten fein runzelig granuliert, Flügeldecken länglich eiförmig, dicht und kräftig, etwas runzelig und raspelartig punktiert, hinten fein granuliert, außer dem Nahtstreifen die Streifen kaum erkennbar, diese nur am Absturze angedeutet, die Naht vor der Spitze etwas wulstig gehoben und sehr fein granuliert, Beine kräftig, mit langen Haaren bewimpert, Vorderschienen breit und wie die mittleren messerförmig abgeplattet, Fühler schlank, die zwei ersten Glieder der Geißel fast von gleicher Länge. Long. 6 mm.

Altaigebirge.

obscurus Gyll.

1' Oberseite ohne lange abstehende Behaarung, entweder sehr fein, anliegend, spärlich behaart oder kahl. Flügeldecken fein punktiert, am Absturze gekörnelt, Halsschild grob punktiert oder mit Längsrunzeln.

2" Halsschild mit erhabenen Längsrunzeln dicht besetzt, die Punktur dazwischen nicht sichtbar oder in den Vertiefungen erkennbar. Die Stirn zwischen den Augen etwas breiter als der Rüsselrücken zwischen der Fühlerbasis.

3" Halsschild mit feinen, dichten erhabenen Längsrunzeln, eine Punktur in den Vertiefungen am Grunde nicht vorhanden. Long. 4.2—5 mm.

Westsibirien: Krasnojarsk.

Strebloffi Strl.¹⁾

3" Halsschild mit gröberen, dichten, erhabenen Längsrunzeln, in den Furchen derselben sind die Punkte deutlich erkennbar. Naht der Flügeldecken am Abfalle nicht deutlich gewulstet. Long. 4.5—5 mm.

¹⁾ Faust beschreibt eine dieser Art ähnliche Form als var. **tenuimanus**. Bei derselben sind die Vorderschienen nach außen gar nicht erweitert. Er tut dies, um zu verhüten, daß man darauf eine neue Art gründe. Nun sind aber bei *tenuimanus* nicht nur die Vorderschienen nach außen nicht erweitert, sondern im Gegenteil, sie sind daselbst schräg abgestutzt, so daß die Spitze nach innen gekrümmt erscheint. Zudem sind alle Schienen viel dünner und weniger flach und weniger messerförmig abgeplattet. Nachdem das Tier zahlreich gesammelt wurde, so handelt es sich gewiß um keine Varietät, sondern um eine besondere *Otiorrh.*-Art, für die man eine besondere Artengruppe aufstellen sollte, was ich aber im Sinne Fausts unterlasse und sie als aberrante Form bei *Arammichnus* belasse.

Nördliche Mongolei: Urga, Karakorum; Sibirien: Baikalsee. **curvimanus** Reitt. i. l.

- 3' Halsschild mit feinen dichten, erhabenen Längsrünzeln, in den Zwischenräumen derselben sind Punkte erkennbar; die Naht der Flügeldecken ist am Absturze wulstig gehoben und dichter granuliert. Long. 4.5 mm.

Westliche Mongolei.

beatus Fst.

- 2' Halsschild grob, oft etwas runzelig punktiert, die Punktur frei, an den Seiten gekörnt. Schwarzbraun, Fühler und Beine rostrot, glänzend, Flügeldecken nur fein in Reihen punktiert, hinten gekörntelt. ¹⁾

- 4'' Stirn zwischen den ganz flachen Augen kaum breiter als der Rüsselrücken zwischen der Fühlerbasis. Bei der Stammform stehen die großen Punkte am Halsschild ganz frei, bei var. *venalis* Faust sind sie auch in der Mitte etwas durch Längsrünzeln verfloßen, gleichzeitig ist der Käfer etwas kleiner. Long. 4.5—5.2 mm. (*O. rutilipes* Hoch., Strl., *pupus* Reitt. i. l.) Sibirien: Nertschinsk, Kjachta, Quellgebiet des Irkut, Mongolia bor.: Changaigebirge. **cribrosicollis** Bohem.

- 4' Stirn zwischen den flachen Augen etwas, aber deutlich breiter als der Rüsselrücken zwischen der Fühlerbasis. Halsschild wie gewöhnlich oft mit kleiner punktfreier Schwiele in der Mitte. Braunschwarz, Fühler und Beine rot.

- 5'' Halsschild sehr grob punktiert. Long. 5—6 mm.

Nördliche Mongolei: Changaigebirge, Quellgebiet des Irkut. **mongolicus** Fst. i. l.

- 5' Halsschild etwas weniger grob, aber sehr dicht punktiert, die Punkte etwas ineinander verfloßen, ohne ausgesprochene Längsrufen zu bilden. Spitze der Flügeldecken dicht granuliert, die Naht am Absturze stärker gewulstet und dichter granuliert. Zwischen *curvimanus* und *mongolicus* in der Mitte stehend. Long. 5 mm.

Sibirien: Minusinsk.

confluens n. sp.

Artengruppe: **Holomrasus** Reitt.

Type: *O. hispidus* Strl.

Augen lateral, vorstehend, konisch vorspringend, Vorderchenkel mit einem Zahn.

¹⁾ Hieber auch der mir unbekannt *O. bardus* Bohem. aus „Sibiria“. Er scheint dem *mongolicus* nahe zu stehen, aber die Zwischenräume der feinen Punktstreifen sollen vorn glatt, hinten erloschen oder undeutlich gekörntelt sein.

Schwarz, glänzend; Fühler und Beine rostrot, lang abstehend, auf den Flügeldecken reihenweise behaart; Rüssel wie die Stirn dicht längsrugos punktiert, Rüsselrücken breit, parallel und fast so breit als die Stirn zwischen den Augen, die Pterygien klein, aber vorn offen, die Fühlerfurchen stark an die Seiten gerückt, die Stirn liegt nicht ganz in der Ebene des Rüssels, Augen vorstehend, die Wölbung nach hinten gezogen; Halsschild quer, stark und dicht rugos punktiert, mit punktfreier Längsschwiele in der Mitte, Flügeldecken eiförmig, mit mäßig starken Punktreihen, die Hauptreihen auch nicht streifig vertieft, die Zwischenräume mit gleicher Punktreihe, hinten am Absturz fein, reihig gekörnt. Vorder- und Mittelschienen außen messerförmig abgeplattet, die Vorderschienen an der Spitze nach innen kurz, nach außen stark lappig erweitert. Long. 5.5—6 mm.

Quellgebiet des Irkut, nördliche Mongolei.

hispidus Strl.

Artengruppe: *Arammichnasus* Reitt.

Type: *O. laminirostris* Reitt.

Rüssel mit sehr hoher, lang dreieckiger, die ganze Rüssellänge einnehmender Platte, diese höher als die Stirn. —

Hierher nur eine Art: *A. laminirostris* Reitt. aus Kleinasien: Kilikischer Taurus. Beschreibung: Tabelle Nr. 66, pag. 22. und Wiener Ent. Zeitg., 1912, pag. 66.

Untergattung: *Tyloderes* Schönh.

Der dritte gekörnte Zwischenraum der Flügeldecken steht mehr weniger rippenförmig vor und mündet vor der Spitze in einen Höcker, die Naht ist vor der Spitze wulstig verdickt. Rüssel viel länger als breit, die Fühlerfurchen vorn geschlossen; Schenkel ungezähnt, Vorderschienenspitze nach außen nicht erweitert. Die ♂ sind schmaler und haben an den Hinterschienen innen einen langen stiftförmigen, schräg abstehenden Dorn; das erste Sternit ist längs der Mitte vertieft und das zweite hat eine hochgebogene Leiste vor dem Hinterrand. Beim ♀ hat das erste Sternit eine hufeisenförmige Erhöhung vor der Mitte, davor ist es der Quere nach, dahinter der Länge nach eingedrückt.

Hierher drei wenig ausgeprägte Arten, wovon mir eine unbekannt blieb.

1" Oberseite sehr fein, spärlich beschuppt, oft kahl erscheinend, Rüssel punktiert, oft undeutlich dreikielig, Halsschild mit Mittelfurche, diese und die Längsstreifen neben den Seiten oft etwas deutlicher beschuppt, die beschuppte Seitenstelle des Halsschildes tuberkuliert, Flügeldecken längs der Naht und zwei dorsale, rippenartige Längsstreifen tuberkuliert, die Tuberkel rundlich, glänzend, perlenartig, meist undeutlich beborstet, zwischen den Rippen mit schlecht begrenzten, flachen, meist undeutlich beschuppten Zwischenräumen, die diese begrenzenden Höckerchen nicht in Punktgrübchen stehend. Long. 8—10 mm.

Steiermark, Tirol.

chrysops Hbst.

1' Oberseite auf den flachen Stellen dichter gelblich beschuppt, Rüssel undeutlicher punktiert und meist nur mit ganz verflachtem kahlen Mittelkiel, Halsschild mit drei vertieften Schuppenlängsbinden, in den seitlichen Längsbinden nur sehr fein und einzeln gekörnt, Flügeldecken wie bei dem vorigen, aber dichter und feiner tuberkuliert, die Körner weniger perlenartig, meist etwas gespitzt, die die flachen Zwischenräume begrenzenden Körnerreihen sehr klein, aber dahinter stets punktgrübchenförmig vertieft; in seltenen Fällen sind die Flügeldecken ziemlich gleichmäßig gekörnt, aber die erhöhten Stellen dazwischen gewölbter: v. **lacernatus** nov. (Krain). Long. 8—10 mm. Vielleicht nur Rasse des vorigen.

Österreichische Alpen, Steiermark. **Megerlei** Fabr.

Um die Hälfte kleiner als dieser, mit schmalerem, fast glattem Rüssel, Halsschild und Flügeldecken gewölbter, spärlicher beschuppt, mit sichtbaren Punktstreifen und mit schwacher Beule vor der Spitze. — Styria. (Ex. Bohem., Stierl.)

Dejeani Boh.

Index der Gattungs-, Gruppen- und Artnamen.

- aberrans 112
 abnormicollis 122
 agnathus 122
 Akinini 136
 Allardi 110
 amanus 145
 ampicollis 122
 angustifrons 133
 Annibali 111
 anthracinus 120
Arammichnasus 151
Arammichnus 109,
 124
 aranea 128
 armeniacus 122
 astutus 135
 atricolor 148
 atropterus 123
 atticus 119
 Balassogloi 141
 bardus 150
 beatus 150
Besobarvus 141
 bicostatus 118
 brevicornis 114
 brevinasus 132
 brevisculus 144
 Brisouti 111
 Brucki 122
 caesareus 113
 calabrensis 131
 carinulatus 111
 Championi 131
 ciliciensis 145
 chrysocomus 110
 chrysops 152
 Christophi 145
 cirrorrhynchoides
 121
 collaris 122
 comparabilis 125
 concavirostris 130
 confluens 150
 coniciostris 143
 conspersus 114
 Coyi 133
 coronae 115
 crassiceps 146
 cratoscelis 120
 cribricollis 124
 cribripennis 113
 cribrosicollis 150
 crinitellus 113
Cryphiphorus 114
 cuprifer 115
 cuprifer 121
 curvimanus 150
 Dejeani 152
 densicollis 148
 diotus 144
 duplopilosus 141
 echidna 129
Edelengus 110
 edentatus 119
 elatior 128
Elvandrinus 122
 Emiliae 116
 eques 132
 eroneus 139
 Esau 137
 Escherichi 113
Euchyrus 109
 expansus 142
 falsarius 138
 Ferrarii 129
 flavimanus 130
 Fleischeri 139
 fossipennis 118
 Ganglbaueri 119
 Gastonis 111
 gemellatus 118
 globithorax 130
 Godeti 130
 Götzelmanni 145
 gravidus 125
 granulatopunctatus
 139
 gymnopterus 114
 gyriticollis 117
Hanibotus 131
 hebraeus 146
 Heinzli 121
 hellenicus 128
 Hellerianus 135
 helveticus 120
 Henschi 118
 hispidus 151
 histrio 115
 histrioides 115
Holomrasus 150
 hospitus 140
 humilis 130
 imitator 119
 impexus 144
 impressiceps 132
 indefinitus 126
 inhabilis 137
 innocuus 130
 italicus 128
 Jacqueti 130
 jarpachlinus 143
 judaicus 145
 juvenicus 129
 juvenilis 144
 kairuanus 124
 koracensis 116
 lacernatus 152
Lacocnesus 123
 laevigatocollis 110
 laminirostris 151
 laniger 135
 latifrons 113
 latinus 123
Ledereri 121
 ligustici 122
 liphloeoides 117
 loricatus 120
 lubricus 124
 Ludovici 117
 lumenifer 134
 luteus 119
 mactus 148
 Marquardtii 141
 Marsouli 146
 matutinus 127
 Megerlei 152
Meriplodus 140
Mitomiris 133
 messenicus 143
 microscabris 112
 minutus 147

miramarae 147	pulchellus 127	subpustulatus 136
modestus 115	punctirostris 148	subrotundatus 122
molytoides 119	pupus 150	sulcibasis 133
mongolicus 150	pusio 124	sulcistrostris 125, 126
morosus 144	pustulatus 131	supremus 138
neapolitanus 127	rhilicola 120	syracusanus 127
nevesinjensis 117	refrigeratus 136	tardipes 134
nigrita 121	reticollis 124	Tecutinus 112
<i>Nubidanus</i> 142	rigidesetosus 129	tenuimanus 149
nuntius 116	ruminalis 142	terrestris 124
obscurus 149	russicus 140	<i>Timalphis</i> 109
ocellifer 127	rutilipes 150	<i>Tithonus</i> 109
<i>Odelengus</i> 112	scabripes 142	tomentosus 129
Oertzeni 141	scabrosoides 130	transparens 147
orbicularis 117	Schmonli 143	Tritonis 126
<i>Osmobodes</i> 148	scintillus 138	tristis 121
ovatulus 124	semigranulatus 132	Trophonius 125
pachydermus 111	semituberculatus 138	<i>Tyloderes</i> 151
pereques 132	sesquidentatus 137	umbilicoides 126
perlucens 134	setidorsis 137	umbilicatus 124
petrensis 118	setosulus 126	unctuosus 147
phrygius 139	simplex 130	valdemosae 147
picimanus 115	Solarii 126	Vaulogeri 110
Pipitzi 112	spinulimanus 143	vellicatus 129
planithorax 111	squamulipennis 126	velutinus 130
Popovi 145	Strebloffi 149	vexator 130
poricollis 147	striatosetosus 125	villosus 128
proreus 130	strumosus 116	viridicomus 110
psalidiiformis 137	<i>Stupamacus</i> 137	Wankae 119
pseudogemellatus	subeques 132	<i>Zadrehus</i> 123
118	subnudus 116	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Bestimmungstabellen der Untergattungen: Arammichnus GOZIS und Tyloderes SCHÖNH. des Genus Otiorrhynchus GERM. 109-154](#)